AGROTURYSTYKA

FORTECA

RESTAURACJA

TOURISTEN INFORMATIONEN

Agroturystyka & Camping Forteca
Anna & Mathijs van Dijk
Ul. Wrodawska 12
58-211 Uciechów

Telefon 0048-74-832-3008
Mobiltel 0048-725-48-8000
E-mail info@campingforteca.nl
info@agroturystykaforteca.eu

www.campingforteca.de

Inhaltsverzeichnis

1. Wer sind wir? 3
2. Karte des Campingplatzes 4
3. Campingordnung 6
4. Forteca Restaurant 8
5. Rad -und Wanderwege 9
6. Touristeninformationen 12
- Umgebung 12
- Denkmäler und Burgen 20
- Historische Städte und Kultur 24
- Gärten und Museen 30
- Lebensmittel und Markt 34

7. Praktische Infos und wichtige Adressen 35
- Zahlen 35
- Verkehr 35
- Maut 36
- Unsere partner/Wichtige adressen 36
- Autoreparatur in Polen 37
- Tagesausflüge mit übernachtung 37
- Wifi auf dem campingplatz 38
- Tanken / Fahrzeug Laden 38

8. Polnische sprache und umgangsformen 39
9. Maut und anfahrt 41

Wie sind wir?

Wir sind Anna & Mathijs van Dijk und leben hier seit 2005 mit unserer Tochter Jasmina, geboren 2010.

Wir möchten Ihnen gerne erzählen, wie wir hierher gekommen sind.
2003 stand dieses Grundstück zum Verkauf, aber unsere Köpfe waren nicht so toll, weil Mathijs noch mit seinem Studium beschäftigt war und wir uns eigentlich mehr Gedanken darüber machten, nach London zu ziehen, wo Mathijs ein Praktikum machen würde.
Trotzdem war es ein verlockendes Angebot und nachdem uns Annas Vater bei der Versteigerung der Gemeinde vertreten hatte, besaßen wir plötzlich einen kleinen See mit 4 Hektar Land.
Die Stelle war eine typische Sandausgrabung; es gab noch alte bagger, unfertige gebäude, das gelände war schwer passierbar. Mit etwas Fantasie könnten wir einen Teil des Geländes zu einem ganz einfachen Campingplatz ausbauen. Es war wichtig, dass das Wasser sauber war und wir eine Perspektive darin sahen. Wir haben es einfach ausprobiert und mit Blick ins Unendliche geschaut, ob es rentabel ist und ob wir gerne hier wohnen würden. Es stellte sich also als gute Wahl heraus.

Die erste große Aufgabe war das Aufräumen des Geländes mit einem alten Bagger aus dem Dorf. Wir haben viel Bauschutt beseitigt und das Gelände rund um den See begehbar gemacht. Ganz langsam konnten wir Campingplätze einteilen und Pläne für Sanitäranlagen, Restaurant, Spielplatz und Zugang zum Wasser machen.
Auf dem Gelände war eine alte Werkstatt mit Fettgrube, diese 'Garage' haben wir 2005 zu einer Kantine / Restaurant umgebaut. So konnten wir nach und nach mit der Gastronomie beginnen, was wiederum ein zusätzliches Einkommen generierte.
Die ersten Jahre waren finanziell und körperlich ziemlich schwierig. Es war harte Arbeit, aber weil wir sahen, dass sich der Campingplatz und das Restaurant immer mehr entwickelten, gab dies Motivation für die nächsten Projekte.

Im Laufe der Jahre wurde das Gelände auf 8,5 ha erweitert und vollständig bebaut. Das Restaurant bietet Platz für 120 Gäste, wir haben 8 Gästezimmer und 90 Campingplätze. Die Blockhütten und Chalets sorgen dafür, dass wir auch Gäste empfangen können, die nicht campen, aber auf einem Campingplatz übernachten möchten.

Wir bieten unseren Gästen ein komplettes Paket an touristischen Informationen über diese App. Außerhalb des Campingplatzes gibt es viel zu tun, was einen Besuch auf unserem Campingplatz noch interessanter macht.

Nach mehreren Jahren kleinerer Wartung der Sanitäranlagen haben wir das Hauptgebäude im Jahr 2023 gründlich in Angriff genommen und können sagen, dass Camping Forteca einen hohen Standard in Bezug auf hygienische und komfortable Sanitäranlagen garantiert, denn einer der wichtigsten Aspekte ist.

Wir wollen auch in Zukunft ein gemütlicher Familiencampingplatz bleiben, auf dem sich verschiedene Nationalitäten wohlfühlen.

Karte des Campingplatzes

Der Campingplatz ist recht weitläufig, aufgrund der hügeligen Lage am Wasser haben Sie eine große Auswahl, wo Sie Ihr Zelt oder Ihren Wohnwagen aufstellen können.
Sie können auch einen schönen Spaziergang um den See machen, wir haben Schaukelbänke bereitgestellt und Sie erhalten auch einen guten Eindruck von der Lage des Campingplatzes auf dem Wachturm. Der Obstgarten sorgt für ein uriges Erlebnis auf dem Campingplatz, was besonders im Frühling sehr schön ist. Von dort haben Campingplätze einen freien Blick auf das Sleza-Massiv.

Der See auf unserem Gelände ist die größte Attraktion. Sie können nicht nur darin schwimmen (auf eigene Gefahr), sondern es bietet auch ein beruhigendes Erlebnis, da eine Reihe von Tieren wie Schwalben und Frösche die Ufer bewohnen. Sehen Sie, wie rein das Wasser ist... das liegt an dem Sandbett, durch das sich das Wasser reinigt.

Für die Kinder gibt es einen Spielplatz, eine Tischtennisplatte, einen Fußballplatz, aber sie können sich auch in der Kantine vergnügen. Wir haben einen gemeinsamen Lagerfeuerplatz am Ufer des Sees, aber Sie können auch ein kleines Feuer vor Ort machen (wenn es nicht lästig ist).

Wir bemühen uns, das Gelände so gut wie möglich zu pflegen, sodass Sie davon ausgehen können, dass das Gras immer kurz geschnitten und die Bäume schön geschnitten sind, um eine parkähnliche Atmosphäre zu schaffen.

Unser Ziel ist es, dass Sie Ihren Urlaub in angenehmer Umgebung genießen können, umgeben von Natur, aber mit dem Komfort guter sanitärer Einrichtungen und Einrichtungen, um Ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

1. Eingang
2. Parkplatz
3. Rezeption / Restaurant
4. Sammlungsraum
5. Gastenkamers
6. Campingplatz
7. Sanitäranlagen
8. Blockhütte
9. Mobilhäuser
10. Beachvolleyball
11. Obstgarten
12. Campingplatz
13. Spielgarten
14. Aussichtsturm
15. Strand
16. Pergola mit Bänken
17. Sauna
18. Steg / Tretboote

Campingordnung

Wir haben keine Regeln, wir setzen den gesunden Menschenverstand aller voraus. Obwohl wir einige Punkte aufgeschrieben haben, die Sie während Ihres Aufenthalts berücksichtigen können.

1. Das Baden im See erfolgt auf eigene Gefahr, passen Sie auf Ihre Kinder auf. Unabhängig davon, wie gut sie schwimmen, können unerwartete Situationen auftreten, wie z. B. ein Krampf oder Panik vor einem vorbeischwimmenden Fisch.

2. Tauchen Sie nicht unter dem Steg oder unter den Tretbooten.

3. Es ist besser, kein Leitungswasser aus der Leitung zu trinken, es kann schlimmstenfalls zu Durchfall führen. Es ist also besser, Mineralwasser zu kaufen. Das Wasser eignet sich zum Zähneputzen oder zum Kochen.

4. Müll wird jeden Montag und Freitag gegen 8:00 Uhr abgeholt. Wenn Sie Müll haben, entsorgen Sie ihn bitte in den Mülleimern am Tor auf der Rückseite des Geländes. Flaschen etc. bitte klein machen!

5. Wir recyceln Glas, Pappe und Kunststoff, Mülleimer werden auf dem Spülplatz des Sanitärgebäudes aufgestellt. Andere Abfälle können in den kleinen grauen Abfalleimer neben den Waschbecken entsorgt werden. Diese erheben wir regelmäßig.

6. Bitte hinterlassen Sie Toiletten und Duschen sauber, wir tun unser Bestes, um die sanitären Anlagen sauber zu halten, aber wir brauchen auch die Mitarbeit unserer Gäste. Reinigen Sie nach dem Spülen den Brunnen, werfen Sie Essensreste weg und wischen Sie ihn dann mit einem Tuch aus. Nach dem Toilettenbesuch ggf. die Bürste daneben benutzen, nach dem Duschen Schmutz in den Abfluss spülen etc. etc.

7. Wir verwenden keine Duschmarken, aber dies bedeutet nicht, dass Sie unbegrenzt duschen können. Besonders für die Jugend; Verwenden Sie Ihren gesunden Menschenverstand und missbrauchen Sie ihn nicht.

8. Wenn eine Sicherung durchbrennt, rufen Sie Mathijs an. Wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden, verwenden Sie bitte eine Steckdosenleiste, dies verhindert das Durchbrennen einer Sicherung und ist sicher für Ihre Umgebung.

9. Die Verwendung von Elektroheizungen ist erlaubt, wenn es kalt ist, verwenden Sie den gesunden Menschenverstand: nicht mehr als 1 Heizung, verwenden Sie es nicht im Vorzelt. Wir haben keine Regeln, wir setzen den gesunden Menschenverstand aller voraus. Obwohl wir einige Punkte aufgeschrieben haben, die Sie während Ihres Aufenthalts berücksichtigen können.

10. Electrische terrasverwarmers zijn verboden.

11. Der Strompreis wird für den normalen Stromverbrauch pro Stellplatz (Licht, Kühlschrank, Wasserkocher, Ladegeräte im Wohnwagen/Zelt/Klappanhänger) berechnet, aber die Klimaanlage wird nicht berechnet. Wenn Sie dies nutzen möchten, teilen Sie dies bitte der Rezeption mit und wir legen einen fairen individuellen Preis fest.

12. Grundsätzlich ist Musik im Wohnwagen/Zelt erlaubt, solange sie niemanden stört. Manche Gäste hören lieber den Vögeln und Insekten zu - oder einfach nichts und wir respektieren das gerne. Unsere Vorliebe gilt dem Gesang der Vögel ;)

13. Bei genügend Interesse gibt es einen Brötchenservice. Sie können dies auf der Liste (Tür des Sanitärgebäudes) von 15:00-22:00 Uhr angeben. Die Sandwiches sind im Restaurant bis 10:00 Uhr fertig, Sie können sich selbst holen, was Sie bestellt haben.

14. Das Restaurant ist ab ca. 12:00 Uhr geöffnet (montags geschlossen). Die Küche ist bis 20:00 Uhr geöffnet.

15. Bei anhaltendem Regen stellen Sie das Auto bitte auf dem zentralen Parkplatz (am Eingang) ab, um Schlammbildung zu vermeiden.

16. Lagerfeuer dürfen am zentralen Lagerfeuerplatz auf dem Wasser oder an anderen Stellen, die sich auf keinen Fall zu nahe an Zelten/Wohnwagen befinden, angezündet werden. Brennholz: weg = weg, also gehen Sie sparsam damit um. Bei starkem Wind dürfen keine Lagerfeuer angezündet werden.

17. Verwenden Sie nur abgestorbene Bäume/Äste für das Lagerfeuer. Bäume oder Äste nicht selbst fällen. Es gibt auch Säcke Brennholz zum Verkauf.

18. Tretboote können gemietet werden, fragen Sie also an der Bar. Bitte gehen Sie nicht alleine dorthin. Wir steigen nicht gerne mit den Tretbooten aus dem Wasser, dafür sind die Treppen da. Ach ja...natürlich bitte nicht gegen den Steg oder die anderen Tretboote krachen.

19. Nach 22:00 Uhr sollte es auf dem Campingplatz ruhig sein. Bis dahin soll sich niemand gegenseitig belästigen.

20. Bitte führen Sie Hunde (ausnahmslos) an der Leine und gehen Sie außerhalb des Campingplatzes spazieren, vergessen Sie den Kotbeutel nicht. Manche Kinder haben Angst vor Hunden, das müssen wir berücksichtigen, auch wenn sie noch so süß sind. Hunde dürfen im See schwimmen, solange es andere Gäste nicht stört (Achtung bei kleinen Kindern). Hunde sind im Restaurant leider nicht erlaubt.

21. Die Chemietoilette kann direkt im Keller des Holzhauses am Eingang entleert werden. Die Toilettenschüssel dient zum Entleeren und die Dusche zum Spülen.

22. Angeln ist im See nicht erlaubt.

23. Lassen Sie Ihre Kinder wegen Zecken nicht im Gebüsch toben. Ein Viertel der Zecken in diesem Gebiet sind mit Lyme- und/oder FSME-Viren infiziert. Teilen Sie uns immer mit, wenn Sie eine Zecke haben oder hatten.

24. Unser gemauerter Grill wird nur für organisierte Grillabende verwendet. Das Menü und der Preis sind an der Tür zu den Duschen angegeben. Sie können sich an der Bar anmelden.

25. Sie können am Abend/Tag vorher auschecken, nach Bezahlung können Sie einfach vom Campingplatz wegfahren. Der Tagespreis gilt ab Anreise ab 12:00 Uhr bis zum Abreisetag bis 11:00 Uhr. Bei längerem Aufenthalt berechnen wir bis 18:00 Uhr einen Halbtagestarif, danach zahlen Sie den Normaltarif.

26. Wenn Sie den Campingplatz während Ihres Aufenthalts vorübergehend verlassen, um beispielsweise nach Krakau oder Prag zu fahren, wird der volle Campingpreis berechnet.

27. Sie können auf Rechnung essen und trinken, müssen also nicht immer Geld dabei haben, sondern zahlen bitte pro Tag.

28. Um die Preise so günstig wie möglich zu halten, bitten wir Sie, in polnischen Zloty zu zahlen - bar, möglicherweise in Euro zu einem durchschnittlichen Wechselkurs, wenn es keine andere Möglichkeit gibt, können Sie auch mit Karte bezahlen, dies ist jedoch der Fall ungünstig für Ihre Finanzen und auch für uns selbst. Es kann nicht per Banküberweisung überwiesen werden.

29. Mit Ihrer aktuellen SVR-Karte erhalten Sie eine Ermäßigung (auf Stellplatz und Personen, nicht auf Strom). Der ACSI Clubcard-Rabatt gilt vom 1. April bis 30. Juni und erneut vom 1. September bis 1. Oktober. Rabatte gelten nicht für Unterkünfte. Rabatte sind nicht kombinierbar.

Wir tun alles, um Ihnen einen gelungenen Urlaub zu bereiten. Sie geben uns die Möglichkeit, unseren Campingplatz weiterzuentwickeln, indem Sie beispielsweise eine positive Bewertung auf eurocampings.nl, unserem Profil bei google, camping.info abgeben.

Forteca Restaurant

Das Restaurant dient als Speisesaal, Kantine und Rezeption. Wenn Sie also auf dem Campingplatz ankommen, können Sie sich an der Bar im Restaurant melden.

Das Restaurant auf dem Campingplatz ist ein Glücksfall, wenn Sie keine Lust zum Kochen haben. Wir bieten Ihnen eine Speisekarte mit Gerichten, die wir selbst frisch zubereiten. Wir versuchen jeden Tag (in der Hauptsaison) ein Special mit hauptsächlich polnischen Spezialitäten zu machen.
Sie können zum Beispiel auch eine Tasse Kaffee mit frischem Apfelkuchen oder ein Eis genießen. Wir bieten auch Mittagessen und Frühstück an. Bitte reservieren Sie für das Frühstück.

Die Küche des Restaurants ist in der Hochsaison von Dienstag (16:00 Uhr) bis Sonntagabend 20:00 Uhr geöffnet, ab Mittwoch ca. 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

Da unsere Kellnerinnen und Kellner nicht immer gut Englisch sprechen, können Sie bei uns nur an der Bar bestellen und die Getränke gleich an den Tisch bringen, damit die Bestellungen besser ankommen und wir Sie schneller bedienen können. Zwischen 18 und 18:30 Uhr ist Hauptverkehrszeit. Wenn Sie also nicht zu lange warten möchten, kommen Sie etwas früher oder später. Wir reservieren nur Tische für größere Gruppen (> 10 Personen).

Bei genügend Begeisterung und gutem Wetter veranstalten wir in der Hauptsaison jeden Freitag ein BBQ. Die Speisekarte hängt dann an der Tür der Sanitäranlagen, ihr könnt euch bei Mathijs oder auf der Liste anmelden.
Wenn jemand Geburtstag hat oder Sie etwas anderes zu feiern haben, organisieren wir gerne Ihre Feier, bitte geben Sie uns vorher Bescheid. Wir können Kuchen beim örtlichen Bäcker bestellen (mindestens 3 Tage im Voraus).

Brot & Brötchen - Wir haben einen Brötchenservice auf dem Campingplatz, die Brötchen bekommen wir vom örtlichen Bäcker. Es gibt eine Auswahl an Brot, hellen und weiBen Brötchen.
In der Hauptsaison können Sie Ihr Brot und Brötchen im Restaurant abholen. Sie liegen fertig auf dem Tisch, Sie können selbst nehmen, was Sie bestellt haben, und es in eine Tasche stecken, es ist besser, Ihre eigene Tasche mitzubringen. Die Brötchenliste finden Sie an der Tür der Hauptsanitäranlagen.
Sie können das Brot in der Hauptsaison von ca. 7:00 - 10:00 Uhr abholen. Wenn das Restaurant morgens (ausnahmsweise) nicht geöffnet ist, stehen die Sandwiches / Brötchen auf dem Pavillon.

Cafeteria - Das Restaurant dient auch als Kantine. Sie können ein Buch lesen oder ein Spiel spielen. Wir haben eine Reihe von Regalen mit Büchern, die Sie ausleihen / tauschen können. Du musst nichts zurückgeben, aber du kannst.

Wander -und Radwege

Das Radwegenetz in diesem Bereich hat sich in den letzten Jahren enorm verbessert. Viele Landstraßen wurden asphaltiert, so dass viele neue Radwege entstanden sind. Mathijs hat eine detaillierte Karte der Gemeinde Dzierżoniów leihweise, auf der wir gemeinsam Routen planen können, aber unten habe ich auch einige Routen für Sie aufgeführt. Die Strecken sind für normale Stadtfahrräder geeignet. Die Landschaft ist abfallend, aber nicht steil.

Wenn Sie Mountainbike fahren möchten, gibt es bereits eine Reihe schöner Routen durch die 2 km entfernte Dębowa Góra (Eichenhöhe). Mit dem Fahrrad kann man auch zum Slęza-Reservat fahren, der Gipfel ist mit dem Fahrrad erreichbar (für Fortgeschrittene) und MTB-Routen sind angegeben. Von Bielawa aus gibt es eine Reihe von MTB-Routen, die gut markiert sind, sowie eine Karte mit den Routen von insgesamt mehr als 500 km, den sogenannten Strefa MTB Sudety. Die extremsten Routen können auch in der Festung „Srebrna Góra“ gefahren werden.

Mountainbikes können auch bei der Firma Dobraintegracja gemietet werden, fragen Sie Mathijs.

Route 1

Dzierżoniów (12,5km) - funktional und entspannend
Für eine kurze Radtour, zum Shoppen oder für einen Stadtbummel.
Radeln Sie vom Campingplatz auf dem Feldweg zur alten Straße
Fahren Sie auf der ehemaligen 384 nach Uciechów.
Überqueren Sie die Kreuzung geradeaus und nehmen Sie die letzte Straße in Uciechów auf der rechten Seite.
An den Silos vorbei gelangen Sie auf den Radweg nach Dzierżoniów.
Sie kommen am Fernwärmegebäude an, gehen Sie geradeaus.
Dann zweiter Kreisverkehr links ins Zentrum (immer geradeaus)
Vom Zentrum fahren Sie zurück über die Ząbkowicki-Straße – Okrzei-Straße – Cicha-Straße (Krankenhaus) und dann über Relaksowa zwischen den Gemüsegärten in Richtung Uciechów. Sie landen auf der Straße zwischen Uciechów und Dobrocin. Dort biegen Sie links ab und sehen dann wieder den Campingplatz.

Route2

Ländliche Option 1 (19km) - eine Pause mit dem Fahrrad
Fahren Sie auf dem Feldweg über die alte Straße 384 nach Uciechów.
An der Kreuzung rechts abbiegen Richtung Jazwina.
Dann links in Jazwina (Schild Świdnica folgen) – Kiełczyn – Tuszyn – Włoki.
In Włoki biegen Sie links auf den Radweg nach Uciechów ab und Sie haben den Kreis gemacht.

Route3

Ländliche Option 2 (26km) - kurze Radtour
Fahren Sie vom Campingplatz auf der Asphaltstraße bis zur neuen Umgehungsstraße 384.
Überqueren Sie die Richtung Dobrocin und biegen Sie kurz hinter dem Wald links auf den Radweg ab.
Fahren Sie weiter bis zum Dorf Roztocznik durch das Schloss, fahren Sie in Richtung Sleza-Gebirge bis zum Dorf Kołaczów.
Hier überqueren Sie erneut die Straße 384.
Weiter nach Stoszów – Słupice
In Słupice links nach Uliczno abbiegen.
Von Uliczno fahren Sie nach Jazwina und von dort zurück nach Uciechów

Route 4

Stadtroute Dzierżoniów – Pieszyce – Bielawa (31km) - Fahrradnachmittag.

Vom Campingplatz über Uciechów auf dem Radweg nach Dzierzoniów fahren.

Am zweiten Kreisverkehr in Dzierzoniów fahren Sie geradeaus in Richtung Gewerbegebiet, überqueren die Bahngleise und biegen am Ende der Straße links ab. Hier erreichen Sie die Hauptstraße Dzierżoniów – Pieszyce. Folgen Sie dem Radweg nach Pieszyce. Sehen Sie sich in Pieszyce das Schloss (parallel zur Hauptstraße) an und besuchen Sie die Eisdiele (Kościuszki 25) für das beste Eis der Region.

Fahren Sie dann in Richtung Berge, fahren Sie über die 1-Maja-Straße und einen Schotterweg nach Bielawa. Sie erreichen den künstlichen See in Bielawa. Hier sind Bänke und ein Holzsteg für eine schöne Aussicht.

Fahren Sie durch die Stadt in Richtung Zentrum über die Kasztanowa - Lipowa - und fahren Sie bis zum Ende der Straße 1 Maja. Verlassen Sie die Straße Romana Biskupa, biegen Sie links ab und fahren Sie auf dem Radweg entlang der 384 zurück nach Dzierżoniów.

Fahren Sie über die Straße Ząbkowickie – Cicha – Relaksowa und dann den Gemüsegarten nach Uciechów.

Route 5

Bomentuin-Route (43km) - einen ganzen Tag mit dem Fahrrad entfernt.

Überqueren Sie die neue Straße vom Campingplatz und radeln Sie nach Dobrocin. Dann folgen Sie den Schildern Byszów. Folgen Sie der Straße durch Gilów und den Wald bis zur E67.

Überqueren Sie die E67 und fahren Sie ins Zentrum von Niemcza, vom Zentrum folgen Sie den Schildern „Wojsławice – Arboretum“.

Dies ist ein schöner Zwischenstopp im Park, Sie können einen Kaffee trinken und herumlaufen.

Danach können Sie den gleichen Weg zurückgehen (30 km) - oder Sie können über Podlesie nach Przerzecyn Zdrój weiterfahren. Hier überqueren Sie erneut die E67. Sie fahren über die Kwiatowa-Straße nach Piława Górna.

In Piława biegen Sie die erste Straße rechts ab und über die Kosmińska-Straße fahren Sie zurück nach Gilów. Sie erreichen die Kuhställe von Danone. Hier biegen Sie links auf die Straße zurück nach Uciechów ab.

WANDERN

Für Wanderer gibt es viel zu tun. Wenn Sie die neue Ringstraße überqueren, befindet sich auf der Ostseite des Campingplatzes ein großes Gebiet, auf dem viele Landwege und Spurrinnen asphaltiert wurden. Mit der Karte der Gemeinde Dzierżoniów lassen sich schöne Routen markieren. Es ist auch gut, auf dem neuen Radweg in die Stadt Dzierżoniów zu laufen. Um mit dem Hund spazieren zu gehen, empfehlen wir, den Feldweg zu verlassen und die alte Straße geradeaus zu überqueren, danach ist ein schöner Feldweg in Richtung der Fußballfelder / Spielplatz in Uciechów. Sie können auf halber Strecke rechts abbiegen und in Richtung Wald (in Kołaczów) gehen und einen Kreis machen.

WANDERWEGE

Das Eulengebirge ist ein ausgezeichneter Ort zum Wandern (Wandern). Die Spitze des Eulengebirges ist die Große Eule 'Wielka Sowa'. Es gibt mehrere Routen nach oben.

Kurze Route: Sie fahren mit dem Auto in die Stadt Rzeczka, parken können Sie neben dem Restaurant „Karczma pod Sową“ (50°39'43.6"N 16°27'56.6"E). Die Wanderroute zur Großen Eule dauert etwa 1 Stunde (5,5 km) hin und zurück.

Mittlere Route: Sie parken das Auto auf dem Parkplatz von Przełęcz Jugowska (50°39'21.2"N 16°31'34.3"O). Die Strecke dauert etwa 2 Stunden und 30 Minuten hin und zurück und ist 10,5 km lang.

Lange Route: Die Route beginnt bei Przełęcz Walimska und Sie gehen über die Beschilderung zum Gipfel. Parken Sie das Auto auf dem Parkplatz (50°41'53.3"N 16°28'27.8"E). Die Strecke ist 18 km hin und zurück und dauert etwa 3,5 Stunden.

Auch im Slęża-Reservat gibt es einige schöne Wanderwege zum Gipfel.

Route Tapądła: Vom Parkplatz in Tąpadła (50°50'45.8"N 16°41'56.5"E) zum Beispiel können Sie die gelbe Route nach oben und über die blaue Route zurück nehmen. Die blaue Route ist etwas steinig. Die Hin- und Rückfahrt dauert etwa 2 Stunden und 15 Minuten und ist 6,5 km lang.

Du kannst auch einfach den gelben Weg zurück nehmen (einfach zu gehen, dann dauert es etwa 1,5 Stunden.

Route Sobótka Zachodnia: Vom Parkplatz beim Restaurant Szczere Pole (50°53'31.3"N 16°44'27.3"E). Von hier führt die gelbe Route über „Pod Wieżycą“ hinauf. Die Fahrt dauert ca. 3 Stunden hin und zurück und ist 10 km lang.

Route Radunia: Vom Parkplatz in Tąpadła nehmen Sie die Route nach Radunia auf der Südseite des Parkplatzes. Die Tour dauert 2,15 Stunden und ist 11 km lang. Sie erreichen den Berg Radunia, einen etwas niedrigeren Berg als den Berg Slęza.

Touristeninformationen

Die Umgebung des Campingplatzes

1. Das Riese-Projekt

Das Projekt Riese war der Deckname eines von Albert Speer entworfenen groß angelegten und geheimen Bauprojekts Nazi-Deutschlands in Niederschlesien.
Seit der Entdeckung eines gepanzerten Zuges, der in einem Tunnel in der Nähe der Stadt Wałbrzych versteckt ist, ist das Projekt zu Weltnachrichten geworden. Über dieses Projekt ist jedoch wenig bekannt, da die Nazis die Dinge geheim halten wollten. Im August 2015 kam die Nachricht ans Licht, dass ein polnisch-deutscher Hobby-Schatzsucher den legendären Zug gefunden hatte. Radarbilder zeigen deutlich, dass sich etwas im Berg bei km-Markierung 61,1 der Bahnstrecke von Wrocław nach Wałbrzych versteckt. Man spekuliert über militärische Ausrüstung oder jüdisches Gold und Schmuck oder vielleicht das verschollene Bernsteinzimmer aus St. Petersburg. Bisher wurde nichts gefunden, 2016 wurde mit großem Gerät gesucht, aber ohne Ergebnis.

Das Riese-Projekt umfasste ein Netzwerk aus mehreren unterirdischen Bauwerken (Stollen und Kammern), die wahrscheinlich miteinander verbunden sind. Sie können diese Tunnel an verschiedenen Orten besichtigen, z. B. in Walim, Głuszyca-Osówka oder Włodarz. Für Touristen ist der Komplex „Osówka“ in Głuszyca am interessantesten, da Erklärungen nicht nur auf Polnisch gegeben werden. Nehmen Sie am besten den historischen Weg, dieser Weg dauert 1 Stunde. (50°40'10.2"N 16°25'04.3"E)
Das Riese-Projekt bestand aus einer Reihe von Arbeitslagern (AL), ins Polnische übersetzt, das sind Walim, Osówka, Soboń, Jugowice, Sokolec und die größten; Wlodarz. Zugehörige Objekte waren das Schloss Fürstenstein (Książ) und das Schloss Jedlinka. Das Schloss Książ sollte nach Ansicht einiger das Hauptquartier des Führers werden, die Korridore sollten zu einem unterirdischen Lager für Raketen und militärische Ausrüstung führen. Diese sollte vom Schloss aus zugänglich sein. Obwohl große Teile des Tunnels gefunden wurden, nachdem die Rote Armee gekommen war, um Polen zu „befreien“, wurden viele der Eingänge gesprengt und noch nicht entdeckt.

Die gewaltige Tunnelbauarbeit wurde von Zwangsarbeitern der Schlesischen Industriegemeinschaft AG geleistet. Unter anderem im Konzentrationslager „Groß Rosen“ (Dependance von Sachsenhausen) in Rogożnica. Juden, aber auch Kriegsgefangene und Aufständische mussten arbeiten. Kriegsgefangene und Juden wurden in 5 weiteren Lagern in der Nähe der Arbeitslager untergebracht.
Um sich ein Bild vom Umfang dieses Projekts zu machen, ist es ratsam, zuerst das Konzentrationslager Groß Rosen in Rogoznica und dann den Komplex Osówka in Głuszyca zu besuchen. Das Schloss Książ konzentriert sich mehr auf die Geschichte vor der Besetzung durch die Nazis, zeigt aber auch die Tunnel unter dem Komplex (teilweise zugänglich).

Auch der Włodarz-Komplex zusammen mit dem Mölke-Museum ist einen Besuch wert, um sich einen guten Eindruck von dem Projekt zu verschaffen.
Schloss Książ: 50°50'33.8"N 16°17'35.0"E, **Gross Rosen:** 50°59'53.0"N 16°16'31.8"E
Osówka: 50°40'10.8"N 16°25'05.0"E, **Włodarz:** 50°42'06.5"N 16°25'11.3"E, **Mölke:** 50°37'40.8"N 16°29'38.5"E

2. Das Eulengebirge

Das Riesengebirge (Sudeten) erstreckt sich 250 km von der deutsch-tschechisch-polnischen Grenze entlang der polnisch-tschechischen Grenze. Das Gebiet ist in kleinere Regionen unterteilt, darunter das Eulengebirge, das sich über 35 km zwischen Wałbrzych und Bardo erstreckt. Der höchste Punkt ist der 'Große Eule (Góra Sowa)' mit 1015m. Es gibt zwei Eulenarten: den Uhu und den Waldkauz. Es gibt auch eine große Vielfalt an Wild, das in den Wäldern lebt, wie Mufflons, Rothirsche, Rehe, Wildschweine, Dachse, aber auch Vipern und Ringelnattern. Aber nicht nur die natürliche Schönheit des Eulengebirges macht dieses Gebiet einzigartig, es gibt unzählige unterirdische Tunnelsysteme, ehemalige Arbeitslager und die Schloss Książ zu besichtigen. Weltberühmt wurde das Eulengebirge durch die Wirren um den „goldenen Zug“ aus der Nazizeit zwischen Mokrzeszów und Wałbrzych. Mehr dazu im Kapitel „Projekt Riese“.

Das Eulengebirge ist ideal zum Wandern. Die Aussicht von der Spitze der GroBe Eule ist atemberaubend. Sie können den weißen Turm besteigen und das Tal mit einem Fernglas betrachten. An schönen Tagen können Sie die Städte Świdnica, Dzierżoniów und Bielawa mit dem Ślęża-Massiv in der Ferne sehen. Wenn Sie aus 'Przełęcz Jugowska' kommen (50°39'21.2"N 16°31'34.3"E) Richtung GroBe Eul stoßen Sie auf die neue Aussichtsplattform. An den Wochenenden werden Sie viele polnische Familien sehen, die auf dem Gipfel des Berges Lagerfeuer machen und ihre eigenen Würste zum Braten mitbringen. Vom Parkplatz Jugowska kann man auch entspannt zur Kalenica laufen, das ist eine große Plattform, von der man einen schönen Blick über das Sudetenvorland hat.

Neben den verschiedenen Wanderwegen gibt es im Eulengebirge noch weitere Attraktionen. Die Umgebung des Sees Lubachów Bystrzyckie ist einen Besuch wert, ebenso wie das Schloss Grodno mit Blick auf den Stausee. Der See wird von einem 44 m hohen Damm aus dem Jahr 1911 aufgestaut. Sie können den Damm direkt hinter dem Restaurant Fregata überqueren (50°45'25.4"N 16°26'01.1"E)

3. Der Venezia-Park in der Nähe von Sulistrowiczki

Sulistrowiczki ist ein malerisches Dorf, umgeben von Ślęża und Radunia, wo Sie den 'Park Wenecja' besuchen können, der 1914 im Tal des Sulistrowicki Potok gegründet wurde. Zwei schicke Tore führen von der Straße nach oben - leider beide stark beschädigt. Im Park sind zwei Teiche, eine Wasserfallanlage und viele alte Bäume erhalten geblieben. Der zweite Teil des Parks im englischen Stil befindet sich auf der anderen Straßenseite im Ausbildungszentrum für Freiwillige des Breslauer Bistums. Am Rand der Wiese östlich von Potok Sulistrowicki befindet sich der bekannte „Brunnen des Lebens“. Neben der Quelle steht eine Madonnenstatue. Hier können Sie kanonisiertes Quellwasser zapfen.

4. Das Ślęża-Massiv

Die Hügel, die Sie auf der Westseite des Campingplatzes sehen, gehören zum Ślęża-Massiv, einem der charakteristischsten Naturmerkmale der Woiwodschaft Niederschlesien. Der Berg Ślęża ist der Hügel, der die Landschaft mit 718 m überragt. Der Name Ślęża (ausgesprochen Slenza) leitet sich von einem altslawischen Wort ab, das nasser und feuchter Ort bedeutet. Im Herbst und Frühling ist der Gipfel des Berges oft in Nebel und Dunst gehüllt, daher ist der Name treffend. Es ist einigermaßen vorstellbar, aber dieser Hügel ist offiziell ein erloschener Vulkan, obwohl das gesamte Sudetengebiet viele erloschene Vulkane hat, ist das nicht so besonders, aber es ist eine schöne Tatsache.
Im 6. Jahrhundert war dieser Berg ein heiliger Ort für die Hathener und Lausitzer Stämme. Der Berg wurde auch von der christlichen Bevölkerung als heilig angesehen.

Der Berg Ślęża war das Heiligtum der alten Bewohner dieser Gegend. Sie haben rätselhafte Skulpturen und Steinkreise auf dem Berg hinterlassen. In Będkowice (50°52'19.8"N 16°45'01.7"E) gibt es einen archäologischen (primitiven) Park, in dem Hütten und ein Wachturm rekonstruiert wurden und auch Grabhügel zu sehen sind. Das 50 ha große Reservat ist von Erdwällen umgeben. Vom 8. bis zum 13. Jahrhundert gab es an dieser Stelle eine Siedlung.

Eine bekannte Attraktion im Reservat Ślęża ist die Holzkapelle im Dorf Sulistrowiczki (50°50'45.2"N 16°43'35.0"E). Die kleine Kirche wurde 1999 im Stil der 'Góralen' aus der Tatra erbaut. Die Kirche ist mit Holzschnitzereien und Buntglasfenstern geschmückt. Zwei Ślęża-Bären dienen als Plattform für den Altar. 100 Meter von der Kirche entfernt (auf der anderen Straßenseite) befindet sich ein Brunnen, der auf Polnisch Heiliger Swierada-Brunnen des Lebens genannt wird, wo Sie unter dem wachsamen Auge einer Statue der Jungfrau Maria auf einem Pfahl kostenlos Wasser aus einem Brunnen bekommen können . Das Wasser ist kristallklar und hervorragend zu trinken, außerdem sehr gesund durch die verschiedenen Mineralien. Die Quelle ist schlecht markiert, sie liegt versteckt im Wald gegenüber der Kirche.

Bei einem Tagesausflug nach Ślęża können Sie zunächst auf den Gipfel des Berges steigen (Tąpadła-Route). Vergessen Sie nicht, den restaurierten Wachturm hinter der Kirche zu erklimmen. Hier blicken Sie (bei klarem Wetter) über das Sudetenvorland, der hohe Berg in der Ferne ist die Schneekoppe im Riesengebirge, Breslau, Mietków-See. Die Kirche selbst wurde kürzlich renoviert, das Gebäude stammt aus dem 12. Jahrhundert, als es als Kloster für die heute in Breslau ansässigen Augustiner erbaut wurde.

Anschließend können Sie die kleine Kapelle in Sulistrowiczki besuchen, um nach dem Besuch Ihren Durst an der Quelle des Lebens zu stillen. Danach fahren Sie nach Będkowice für einen Besuch des archäologischen Reservats (erwarten Sie nicht zu viel).
Die Slęża ist ein Muss für Mountainbiker, es gibt mehrere Routen, die sich hervorragend zur Verbesserung Ihrer Fitness eignen.

5. Wambierzyce das „schlesische Jerusalem“

Die Stadt Wambierzyce ist ein bekannter Wallfahrtsort (50°29'24.1"N 16°27'18.8"E).
An der Stelle, wo die Basilika steht, geschah im 11. Jahrhundert ein Wunder; Ein Blinder – Jan aus Radków – erlangte plötzlich sein Augenlicht zurück, nachdem er unter einer alten Linde gebetet hatte, und zu Ehren dieses Wunders wurde unter der großen Linde ein Steinaltar errichtet, wonach 1263 eine Holzkapelle gebaut wurde. Die hölzerne Kapelle wurde 1512 durch eine Kirche ersetzt, die nach der Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg im Laufe der Zeit zu einer Basilika ausgebaut wurde. Die Madonna von Wambierzyce wurde von Papst Johannes Paul die „Königin der Familien“ genannt. Die 11 Kapellen sind in Form einer ovalen „Buche“ gebaut, um das Kloster Jesu darzustellen. Um die Basilika zu sehen, müssen 57 Stufen erklommen werden. Die ersten 9 stellen die Chöre der Engel dar, dann das 33-fache des Alters Jesu zum Zeitpunkt der Kreuzigung und das weitere 15-fache das Alter der Jungfrau Maria zum Zeitpunkt der jungfräulichen Empfängnis.

Die Stadt ist schön zum Fahren und Spazierengehen. Ich selbst merke, dass viele Leute ein bisschen über den heiligen Charakter dieses Ortes lachen, aber Wambierzyce ist sehr wichtig in der polnischen Kultur und es ist einer der wichtigsten Wallfahrtsorte in Polen.

6. See Bystryckie bei Zagórze Śląsk

Auch Lubachowskie-See genannt, in der Gemeinde Walim gelegen, ist ein äußerst reizvoller Ort im Eulengebirge. Es ist ein Stausee, der von den Dörfern Zagórze Śląskie, Michałkowa und Lubachów umgeben ist. Der Damm am See wurde 1911 gebaut, um Überschwemmungen in Schlesien zu verhindern. Die 220 m lange und 44 m hohe Steinmauer ist ein Damm, der den Bystrzyckie-See bildet, auf dem eine schöne Hängebrücke montiert ist. Der Damm ist heute ein Denkmal. Ein Spaziergang entlang gibt einen schönen Blick auf den Stausee und das von Bergen umgebene Tal des Flusses Bystrzyca. Es ist ein interessanter Anblick, zumal es neben der mystischen Burg Grodno liegt, die für Touristen zugänglich ist. Innerhalb einer 30-minütigen Fahrt erreichen Sie den Riese-Komplex, eine Hauptattraktion des Eulengebirges.

An der Staumauer gibt es keine Parkplätze, die Besichtigung der Staumauer ist kostenlos.
Sie können bei 'Fregata' zu Mittag essen oder Kaffee trinken - sehr zu empfehlen.

7. Bielawa See

Der Bielawskie-See bewirbt sich selbst als „Strand im Eulengebirge“ und das ist ein treffender Begriff, denn für Besucher gibt es einen großen Sandstrand mit Rettungsschwimmern, Kajak-, Tretboot- und SUP-Verleih sowie eine Anlegestelle, die zur Insel führt. Für Familien mit Kindern gibt es ein modernes Freibad mit Wasserspielplatz und Planschbecken. Vor einigen Jahren wurde hier auch ein Wakepark eröffnet, etwas für Adrenalinliebhaber. Wenn Sie keine Lust auf Schwimmen haben, können Sie es einfach genießen. Es gibt eine Minibar, Spielplätze und einen beleuchteten Springbrunnen. Ein Spaziergang um den See ist machbar.
Eine schöne Option, wenn Sie sehen möchten, wie die Polen ihre Freizeit genießen.

8. Das „Höhlengebirge“ und die „Verlorene Felsen“

Die Übersetzung dieser Felsvorsprünge klingt, als kämen sie direkt aus einem Lord of the Rings-Film, und ehrlich gesagt ist die Gegend auch ziemlich spektakulär. Gut für kleine Kinder. Für die etwas stämmigeren Mitmenschen aufgrund der engen Passagen weniger geeignet.

Trotz seiner geringen Höhe sind die Felsformationen von Szczeliniec schon von Weitem zu sehen. Einige Formationen haben Spitznamen, da man mit etwas Fantasie Figuren/Tiere darin erkennen kann. Mit Namen wie Kamel, Mammut, Elefant, Huhn, Affe, Hund, Schildkröte, Eule oder Opas Stuhl regen diese Gebilde die Fantasie an. Es gibt eine Wanderroute mit 665 Stufen, die zur Spitze des Reservats führt, auf der Nordseite können Sie der Pasterki-Route folgen. Der Park ist leicht zugänglich. Auch im Juli liegt manchmal Schnee in den Höhlen. Sie können das Auto auf dem großen Parkplatz (kostenpflichtig) in Karłow (50°28'31.1"N 16°20'15.7"E) parken. Von dort aus starten die Routen, die Route zum Gipfel dauert etwa 2 Stunden hin und zurück. Szczeliniec Mały ist ein kleineres Reservat, aber für Touristen nicht zugänglich.

Die Verlorenen Felsen (Błędne Skały) sind ein spektakuläres Felsenlabyrinth unweit von Szczeliniec. Die Route wird nicht für Menschen mit Klaustrophobie (oder Übergewicht) empfohlen. Sie kriechen sozusagen durch die Höhlen und Felsen, einige davon sind sehr eng und daher schwer zu passieren. Die Route dauert etwa 35 Minuten, aber planen Sie eine Stunde dafür ein, am Anfang der Route befindet sich auch ein schöner Aussichtspunkt mit Blick auf die Tschechische Republik. Direkt am Anfang der Route durch die verlorenen Felsen befindet sich ein kostenpflichtiger Parkplatz. Um hierher zu gelangen, müssen Sie eine schmale Straße hinauffahren (von der 387), wo am Anfang eine Schranke steht, die den Verkehr halbstündlich passieren lässt. Sie können auch in Karłów parken, aber dann ist die Fahrt länger und dauert 3 Stunden hin und zurück. An Wochenenden und Feiertagen kann es ziemlich voll werden.

9. Rafting in Bardo 'Ski Raft’

Bardo 'SKI-RAFT' Rafting ist eine sehr geeignete Form der aktiven Erholung. Wenn Sie Sehenswürdigkeiten in den Sudeten in Niederschlesien oder in anderen Regionen Polens suchen, ist dieses Angebot ein Hit. Die Ponton-Rafting-Route führt durch die Bardzki-Schlucht auf Nysa Kłodzka, die als einer der schönsten Orte des Landes gilt. Jede Jahreszeit heißt Zehntausende von Touristen willkommen, die ein unvergessliches Abenteuer erleben und die Ketel-Berge besuchen möchten. Attraktionen warten auf Sie. Ponton-Rafting entlang der Bardzkie-Schlucht ist eine faszinierende Reise durch die fünf Mäander des Flusses Nysa Kłodzka. Sie segeln durch ein uraltes Tal, zwischen bunten Wiesen und hohen Felsen, umgeben von einem üppigen Wald, der seit Jahrhunderten an den Hängen des Bardzkie-Gebirges wächst. Neben atemberaubenden Aussichten haben Rafting-Teilnehmer die Möglichkeit, Fotos von den faszinierenden Bewohnern dieser wunderschönen Gegend zu machen - Reihern, Haubentauchern, Rehen und... Wildschweinen! Und wenn Sie Glück haben, sehen Sie vielleicht sogar ein Mufflon! In Bardo können Sie auch die Basilika der Heiligen Jungfrau Maria besuchen. Diese Kirche wurde 1686 erbaut und ist charakteristisch für die Stadt Bardo.

Die Stadt Bardo ist ein Dorf an der E67 und ist sehr auffällig wegen der großen Basilika, die von der Straße aus gut sichtbar ist. Die Stadt liegt ländlich am Fluss Nysa Kłodzka, von wo aus Rafting-Ausflüge organisiert werden. Das Unternehmen Ski-Raft (Skalna 1, Bardo) organisiert Rafting- und Kajakfahrten, über den Campingplatz erhalten Sie 10% Rabatt. Sie können bei Mathijs reservieren. Die Fahrten dauern je nach Wasserstand des Flusses etwa drei Stunden. Bringen Sie Wasserschuhe und viel zu trinken und zu essen mit. Wenn Sie den Fluss etwas schneller hinuntersegeln möchten, mieten Sie ein Kajak (1 und 2 Personen).

10. Survival/Line Park 'Skalisko

In einem dichten Wald in der Nähe von Złoty Potok, auf einer Fläche von mehr als 7 Hektar, gibt es Attraktionen, die Ihnen ein einzigartiges Erlebnis bieten werden. Dieser Line-Park basiert auf akrobatischen Passagen zwischen Bäumen, wie z. B.: Balance-Brücken, Seilpassagen, Netzpassagen, Skysurfing, Tarzan-Sprung, Ziplines - Abfahrten an Seilen mit einer Gesamtlänge von 1050 Metern und vielen anderen.

Die Teilnehmer absolvieren die vorbereitete Strecke in Eigenregie. Der Schwierigkeitsgrad der einzelnen Abschnitte variiert von sehr leicht bis stufenweise ansteigend. Zu schwierige Installationen können übersprungen werden. Im Park ist eine spezielle Route für Kinder angelegt. Hier findet jeder nach seinen Stärken und Fähigkeiten etwas für sich. Personen, die die Fahrgeschäfte des Parks nutzen, werden mit individueller Ausrüstung ausgestattet und erhalten ein obligatorisches Training für die Navigation auf der Strecke. Während des Spaziergangs durch die Attraktionen ist jeder Teilnehmer an einem speziellen Seil (genannt "Lifeline") befestigt, das Stürze aus der Höhe verhindert. Die Instruktoren leiten die Bewegungen der Teilnehmer entlang der Routen und stehen bei Bedarf immer zur Verfügung.
Sie bieten Attraktionen für: Kinder (Mindestgröße 140 cm mit erhobenen Armen), Erwachsene und Senioren.

Der Kletterpark (gut zu kombinieren mit einem Besuch der Goldminen in Złoty Stok) ist eine unterhaltsame Aktivität für Jung und Alt. Die Jüngsten ab 6 Jahren können den Eichhörnchen- und Eulentrail fahren, ältere Kids von 6-11 Jahren können aus 5 Trails wählen, ab 16 Jahren gibt es ebenfalls 5 Trails, davon ist der „Tyrolka Super Gigant“ für Fortgeschrittene. Der Kletterpark ist täglich von 10:00 bis 20:00 Uhr geöffnet.
Reservierungen sind nicht erforderlich, nur für größere Gruppen.

11. Die Goldminen von Złoty Stok

Entgegen dem Anschein gab es einst nicht nur im Wilden Westen einen „Goldrausch“. Dieses Edelmetall wurde im Mittelalter auch in Polen, in Złoty Stok, abgebaut. Bei einem Besuch in den Goldminen fühlen wir uns wie Goldgräber vergangener Tage!

Ein Besuch der unterirdischen Touristenroute beginnt am Gertrudenschacht. Der Name des Schachts stammt vom Namen der Frau eines der Bergleute, die die Stollen der Mine auf der Suche nach ihrem vermissten Ehemann verließen und nie zurückkehrten. Anscheinend sind hier noch heute die Geräusche ihrer Schritte zu hören!

Im ersten Teil der Mine gibt es eine Ausstellung von Bergbauwerkzeugen, Mineralien, Öfen und einem Karren aus dem 18. Jahrhundert. Sie können auch sehen, wie hier Arsen hergestellt wurde (aus dem hier abgebauten Arsenerz), das angeblich verwendet wurde, um Napoleon zu vergiften, und die Schatzkammer betreten, wo Barren gesammelt werden, um die 1.000 Jahre Gold zu symbolisieren, die hier abgebaut wurden.

Die nächste Etappe der Reise ist der Walk of Death, wo der Legende nach Bergleute, die wegen Golddiebstahls verurteilt wurden, an den Felsen genagelt wurden. Sie können hier den Troll treffen, der das Bergwerk bewacht, und schließlich die 8 Meter lange Rutsche hinunter zum Museum der Warnungen, Hinweise und Vorladungen mit verschiedenen lustigen Verbots- und Gebotsschildern.

Dann können Sie zur Schwarzen Mine in Złoty Jar gehen. Unter anderem gibt es einen Tunnel, der auf der tschechischen Seite der Grenze mündet, aber den größten Eindruck auf Touristen macht Polens prächtiger unterirdischer Wasserfall mit einer Höhe von 8 m. Die Tour endet mit einer Fahrt mit der unterirdische orange Straßenbahn über eine Strecke von 300 Metern.

Öffnungszeiten der Goldmine Zloty Stok: Sommersaison (1.04-31.10) 9:00-18:00, Letzter Einlass um 17:30 Uhr Reservierungen sind nicht erforderlich, nur bei größeren Gruppen. Leider dürfen Kinder unter 7 Jahren nicht mit dem Boot fahren.

12. Bergbaumuseum in Nowa Ruda

Die unterirdische Touristenroute im Bereich des ehemaligen Minenfeldes „Piast“ der Mine „Nowa Ruda“ in Nowa Ruda zeigt die reiche, mehr als 500-jährige Geschichte und Tradition des Steinkohlenbergbaus in der Region Nowa Ruda, der ältesten Kohle Bergbau in Polen. Nowa Ruda selbst ist ein typischer Ort verfallenden Ruhms, nach der Schließung der Minen gab es eine hohe Arbeitslosigkeit, die die Stadt heruntergekommen und nicht wirklich interessant für einen Besuch gemacht hat. Aber zum Glück ist das Zechenmuseum eine schöne Attraktion!

Die touristische Route zeigt:

- das Gebäude „Museum“ mit Hallen voller Exponate aus allen Bereichen des untertägigen Bergbaus und mit der originalen Leitwarte als zentrale Stelle der Information und Bergwerksleitung.
- ein historischer architektonischer und industrieller Komplex aus Kohlebergwerk und feuerfestem Schiefer, feuerfestem Schiefer verwendet wird.

- Untertägige Abbaugruben mit einer Länge von ca. 700 m, gesichert mit bergmännischer Stütze.
Die Attraktion eines Teils der Route ist die Fahrt auf einer authentischen Bergbaustrecke!

Ein Tipp für einen Tagesausflug. Fahren Sie bis zum Bahnhof Wałbrzych und nehmen Sie den Zug (Szynobus) nach Nowa Ruda (Przedmieście). Sie fahren auf der alten Kohlebahn, die heute zu den idyllischsten Bahnstrecken Polens zählt, über hohe Viadukte, drei Tunnel und zwei Brücken durch eine wunderschöne Landschaft. Mit dem Zug kommen Sie kurz vor dem Museum an.
Das Museum ist täglich von 09:00 – 16:00 Uhr geöffnet. Obozowa 4, Nowa Ruda. Fragen Sie Mathijs nach den aktuellen Abfahrtszeiten oder werfen Sie einen Blick auf www.rozklad-pkp.pl
Het museum is elke dag geopend van 09:00 – 16:00. Obozowa 4, Nowa Ruda. Vraag Mathijs naar de actuele vertrektijden of kijk even op www.rozklad-pkp.pl

12. Mini Euroland in Glatz (Kłodzko).

Der Miniaturpark Minieuroland ist ein auf 20 ha angelegter Park mit derzeit mehr als 40 Miniaturen (mehr als 100 Modelle sind geplant), die berühmten Gebäuden aus aller Welt nachempfunden sind, insbesondere aus Europa und Niederschlesien, einschließlich Kłodzko und Umgebung.
Am Anfang kann das Ganze etwas kitschig wirken, auch weil nicht wirklich eine Struktur dahintersteckt, sodass man plötzlich vom örtlichen Miniaturschrottplatz zum Petersdom läuft. Dennoch ist es einen Besuch wert, besonders mit kleinen Kindern, denen ein großer Spielplatz zur Verfügung steht.

Zwischen den säuberlich angelegten Spazierwegen bewundern wir Miniaturen von Objekten aus der Antike, die mit großer Sorgfalt und Aufmerksamkeit für die Architektur hergestellt wurden. Umgeben von einer hügeligen Landschaft - raffiniert und einzigartig mehr als 500 Arten von Bäumen und Sträuchern, importiert aus den besten Baumschulen aus den Niederlanden und Belgien - bewundern Sie weltberühmte ikonische Gebäude, wie den Dresdner Zwinger, den Pariser Arc de Triomphe und viele andere, aber auch das Breslauer Rathaus oder ein riesiges Modell der Festung Kłodzko, das mit viel Liebe zum Detail gestaltet wurde.

Eine Reservierung ist nicht erforderlich. Jeden Tag geöffnet.

Denkmäler und Burgen

1. Burg Książ - Fürstenstein

Das drittgrößte Schloss Polens liegt 35 Minuten vom Campingplatz entfernt, gleich hinter Świdnica und in der Nähe von Wałbrzych. Wie die Burg Grodno wurde die Burg ab 1288 von Bolko I. als Teil der Verteidigungslinie der Piasten erbaut.

Das Schloss war von 1509 bis 1941 im Besitz der wohlhabenden Familie Hochberg, deren letzter Erbe Bolko VI. Hochberg von Pless war – er starb 2022. Seine Großmutter, Prinzessin Daisy (letzte Bewohnerin), ist aufgrund ihrer Schönheit vielleicht das berühmteste Familienmitglied und Abstammung aus einer englischen Adelsfamilie, aber auch ihre Arbeit für verwundete Soldaten an der Front und Wohltätigkeit in und um die Stadt Wałbrzych, wie der Bau eines Waisenhauses, mehrerer Krankenhäuser und Hilfe für berufstätige Mütter. Man kann sie mit Lady Diana ihrer Zeit vergleichen.

Das Schloss hat viele edle Gäste empfangen, darunter den preußischen König Frederik Wilhelm III. mit Königin Louise, John Quincy Adams, Winston Churchill, den polnischen König Czatoryski und den russischen Zaren Nikolaus I. Romanov.

Nachdem sich Prinzessin Daisy von ihrem Mann scheiden ließ, kehrte sie nach 12 Jahren in das Schloss zurück, wo sie bis 1941 lebte. Dann kamen die Nazis und die NSDAP beschlagnahmte das Schloss und richtete hier die Abteilung „Todt“ (des Nazi-Ingenieurs Fritz Todt) ein. Ab diesem Zeitpunkt hat der Bau des Riese-Projekts begonnen und das Schloss ist Teil dieses riesigen Projekts geworden.

Heute ist Książ in gutem Zustand, im Dezember 2014 wütete ein Dachbrand, der den Maximiliansaal beschädigte. Jetzt ist davon nichts mehr zu sehen. Das Schloss ist täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Es gibt mehrere Touren zu tun. Ein Muss ist die Tour "Gänseblümchenweg", die das Schloss, aber auch die Terrassen, den Park, die Grabkapelle der Familie Hochberg und einen Aussichtspunkt zeigt
.
Führungen dauern ab 30 Minuten. -140 min, aber vorher reservieren. Sie können das Schloss auch ohne Führung besichtigen, eine Reservierung ist nicht erforderlich. Außerhalb des Schlosses können Sie auch das Gestüt und das Palmenhaus besichtigen

2. Schloss Grodno in Zagórze Śląsk

Die Burg Grodno in Zagórze Śląskie in Niederschlesien wurde im 13. Jahrhundert während der Herrschaft von Bolko I., Herzog von Świdnica, an einem Handelsweg errichtet, der durch das Bystrzyca-Tal führte. Während der Herrschaft von Bolko II. im 14. Jahrhundert wurde die Burg erweitert, die aus einem Verteidigungsturm, zwei Steingebäuden, einem Torturm, hölzernen Wirtschaftsgebäuden und einem von einer Verteidigungsmauer umgebenen Hof bestand.

Im 16. Jahrhundert, während der Renaissance, galt Grodno als eine der schönsten Residenzen Schlesiens.

Im 16. Jahrhundert, während der Renaissance, galt Grodno als eine der schönsten Residenzen Schlesiens.

Interessantes Detail ist, dass in einem Kerker des Schlosses das Skelett von Chatelaine Margaret versteckt ist, die verhungert ist, weil sie von ihrem Vater in einen zugemauerten Kerker gesperrt wurde, nachdem sie ihren Bräutigam vom Turm gestoßen hatte. Die Weiße Dame, die manchmal im Schloss zu sehen ist, scheint die junge Margaret zu sein ...

Eingang zum Schloss
Die Burg Grodno kann von der Dorfseite oder von der Seite des Bystrzyckie-Sees über eine Hängebrücke betreten werden, die über den Stausee führt (Weg links hinter der Brücke).
– die Grüne Route – die Route der Piastenburgen
Direkt am Schloss kann man nicht parken, man muss also etwas laufen.

3. Der Palast von Marianne von Oranien

Es mag schwer vorstellbar sein, aber die niederländische Prinzessin Marianne van Oranje hatte einen großen Einfluss in der Region. Im 19. Jahrhundert zog die Prinzessin von Den Haag in die Stadt Kamenz (heute Kamieniec Ząbkowickie). Hier baute sie eine große Sommerresidenz für ihre Familie. Sie war unglücklich verheiratet und hatte ein Verhältnis mit einem Kutscher. Dennoch lebte sie lange Zeit in diesem Palast, nach ihrer Scheidung kehrte sie zurück und ihr Sohn erbte die Residenz. Die Residenz wurde in 33 Jahren gebaut. Neben dem Bau dieses Palastes war die Prinzessin auch in der Region mit der Finanzierung mehrerer Waisenhäuser und Heilbäder tätig, aber sie war auch im Straßenbau und im Bergbau tätig. Wegen ihrer Arbeit für die Armen und Kranken wurde sie im Volksmund „Dobra Pani“ – die gute Frau – genannt.

Der Palast kann täglich von 9:30 - 17:00 Uhr besichtigt werden. Tickets können im 'Café' des Palastes in der Zamkowa-Straße 9 gekauft werden.

Wir empfehlen auch einen Spaziergang durch den Park, in dem das Mausoleum der Nachkommen der Prinzessin errichtet wurde.

4. Festung und Bastionen des Silberbergs

Die Festung 'Twierdza Srebrna Góra' (Festung Silberberg) aus dem Jahr 1765 wurde im Auftrag des preußischen Königs Friedrich II. als Teil mehrerer Bastionen und Festungen in der Region Świdnica, Bardo und Kłodzko erbaut, um dieses Gebiet gegen das anrückende österreichische Heer zu verteidigen. Zu dieser Zeit gab es Platz für 4000 Soldaten und das Fort war eines der größten Forts mit 299 Kasematten (Verlegenheiten) und 54 Munitionsmagazinen. Die Festung besteht aus 6 Befestigungen, von denen Donjon die größte ist, gefolgt von Ostróg.

Die Festung war die einzige Festung, die Napoleons Angriff auf Schlesien im Jahr 1807 standhielt. Im Jahr 1800 besuchte der damalige amerikanische Botschafter in Deutschland, John Quincy Adams (späterer amerikanischer Präsident), das Fort. Die Festung war bis 1867 in Betrieb, danach wurde sie bis zum Krieg 1939 als Übungsplatz genutzt, wo die Festung als Gefängnis für polnische, russische, französische, belgische, griechische und finnische Kriegsgefangene diente. Seit 1965 ist es eine Touristenattraktion.

Heutzutage gibt es viele Aktivitäten wie das Schießen mit einem automatischen Gewehr, wirklich ein Erlebnis, das man nicht vergisst .... wo kann man mit einer echten AK-47 schießen?
Oder nehmen Sie eine Seilrutsche 570 Meter nach unten durch den Wald und über die historischen Mauern, es gibt einen kleinen Zug – den Fort Fan Express (nur am Wochenende), um das Gelände zu sehen, es gibt Führungen durch Führer, die als preußische Soldaten verkleidet sind, Ausstellung von Armeeausrüstung und a schöner Aussichtspunkt auf der 'Krone des Bergfrieds'.

Rund um die Festung wurden Mountainbike-Strecken angelegt. Sie können vom Campingplatz aus mit dem Fahrrad dorthin radeln oder Ihr Auto an der Nordseite des Forts parken und sich austoben. Achtung: Die Strecken sind für Fortgeschrittene und ziemlich steil.

5. Die Burg der 7 Teiche

Das Renaissanceschloss „Uroczysko Siedmiu Stawów“ liegt zwischen den niederschlesischen Feldern und Wäldern und ist derzeit ein Luxushotel und Kurort. Das wunderschön renovierte Hauptgebäude des Schlosses aus dem 16. Jahrhundert ist sehr beeindruckend. Dort können Sie (Haute-Cuisine) zu Abend oder zu Mittag essen. Das Schloss ist nicht weit vom Campingplatz entfernt und Sie können mit dem Fahrrad durch den Wald dorthin fahren.

6. Das Schloss von Pieszyce (Peterswaldau)

Schloss Pieszycki, auch Schlesisches Versailles genannt, ist das größte Barockschloss in diesem Teil Polens. Der Umbau und die Renovierung ist eine der größten privaten Investitionen dieser Art in Europa, sowohl in Bezug auf Umfang und Pflege als auch auf die Qualität der Fassaden- und Innenausstattung.
Seit 2000 ist das Schloss im Privatbesitz von Stanislaw Hajduk, einem amerikanischen Millionär mit polnischen Wurzeln. Mehr als 70 Millionen Zloty seines eigenen Geldes wurden in die Gesamtrenovierung des Schlosses und des Parks investiert.
Diese farbenfrohe Person hat dieses Schloss für die kommenden Jahrzehnte wieder auf die Landkarte gebracht.
Sie können das Schloss von außen besichtigen, da das Schloss ein nationales Denkmal ist, muss es einmal im Jahr für Besucher eingerichtet werden.

7. Ruinen und Kirchen von Dzierzoniów und Umgebung

Dzierżoniów und Umgebung haben eine bewegte Geschichte. Im Laufe der Jahrhunderte lebten hier Polen, Tschechen und Deutsche. Ihr Einfluss auf die Region Dzierżoniów beeinflusste die anhaltenden politischen und sozialen Veränderungen. Sie sind in Baudenkmälern erhalten.

In der Nähe unseres Campingplatzes können Sie die folgenden Denkmäler besuchen (auch gut mit dem Fahrrad zu tun):
- Neugotischer Palast aus dem 14. Jahrhundert mit Park und Teich in Dobrocin
- Renaissancepalast aus dem 19. Jahrhundert in Roztocznik
- St.-Georgs-Kirche in Dzierżoniów im Jahre 1159.
- Die Rutika-Synagoge in Dzierżoniów ist eine der wenigen erhaltenen jüdischen Synagogen in Niederschlesien, die die Kristallnacht überstanden haben.
- Der Bau der Stadtmauern in Dzierżoniów begann Ende des 13. Jahrhunderts. Etwa 70 % der Befestigungsanlagen sind erhalten und an verschiedenen Stellen der Stadt zu sehen.
- Die Kirche in Oleszno - es ist eine dreischiffige Kirche aus Granit.
- Schlossruine in Ostroszowice - Schlossruine aus dem 18. Jahrhundert, errichtet an der Stelle eines älteren Verteidigungskomplexes
- Burgruine in Owiesno - Bau aus dem 14. Jahrhundert.

Historische Städte und Kultur

1. Dzierżoniów

Auf Deutsch Reichenbach ist 4 km vom Campingplatz entfernt und ist die nächste Stadt, in der Sie alles Notwendige erledigen können. Über den Radweg, der parallel zur Hauptstraße verläuft, können Sie in die Stadt radeln. Fahren Sie in Richtung der großen Getreidesilos und landen Sie automatisch auf diesem Weg.

Dzierżoniów ist eine mittelgroße Stadt mit 35.000 Einwohnern und hat eine wichtige regionale Funktion. Die Stadt bietet viele Arbeitsplätze, da der Gewerbepark mit hauptsächlich Unternehmen aus der Automobil- und Luftfahrtbranche gut erschlossen ist. Die Stadt hat ein attraktives Zentrum mit einer Reihe gemütlicher Cafés, einer hausgemachten Eisdiele und einigen Geschäften. Die Stadt ist von einer mittelalterlichen Stadtmauer umgeben, im Rathaus von Dzierżoniów können Sie eine Route anfordern, die über die Mauern durch das Zentrum geführt werden kann. Dzierzoniów ist nach Jan Dzierżon benannt, dem Mann, der ein Imker war und die Partenogenese (asexuelle Fortpflanzung) bei Bienen entdeckte. Zu Ehren seines Wirkens wurde die Stadt „Reichenbach“ 1946 in Dzierżoniów umbenannt.

Die Stadt zeichnet sich durch drei hohe Türme auf einem Hügel aus. Zwei der Türme sind Kirchen: die St.-Georgs-Kirche (św. Jerzy) und die Kirche der Heiligen Mutter Maria (Maryi Matki Kościoła). Der kleinere Turm ist das Rathaus. Die gesamte Innenstadt war einst von einer Stadtmauer aus dem späten 13. Jahrhundert umgeben.

Dzierżoniów ist in Polen vor allem durch die Radio-/Fernsehfabrik „Diora“ bekannt, die ganz Polen und den ehemaligen Ostblock mit Radios und Fernsehern belieferte. Die Fabrik wurde jedoch vor 30 Jahren geschlossen und nun abgerissen. An dieser Stelle finden Sie jetzt McDonalds und Bricomarche.

Aus wirtschaftlicher Sicht steht Dzierżoniów auf nationaler Ebene sehr gut da. Es gibt eine niedrige Arbeitslosigkeit und das Gebiet ist gut entwickelt. Es gibt regelmäßige Bus- und Zugverbindungen nach Breslau. Der Straßenbelag wurde weitgehend erneuert und auch Radwege durch die Stadt und das Umland wurden angelegt.

In Dzierżoniów gibt es eine Reihe von jährlichen Veranstaltungen, wie den Honigmarkt Ende August, manchmal findet auf dem Gelände in der Nähe des Stadions ein Jahrmarkt statt. Jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag gibt es einen Markt (Kleidung, Lebensmittel, Werkzeuge, Pflanzen). Dienstags gibt es einen sehr kleinen Markt mit nur wenigen Ständen. Bitte beachten Sie: Der Markt ist von 06:00 - 12:30 Uhr geöffnet.

2. Świdnica (Schweidnitz)

Swidnica ist mit 60.000 Einwohnern eine der größeren Städte in der Region. Die Stadt ist 22 km vom Campingplatz entfernt. Eine schöne Stadt, die für die protestantische Unesco-Friedenskirche, den Roten Baron und den monatlichen Antiquitätenmarkt bekannt ist. Sie können auch die Touristeninformation auf dem Marktplatz (Węwnetrzna 2) besuchen, wo Sie weitere Informationen erhalten.

Wenn Sie Świdnica besuchen, können Sie den gotischen Marktplatz bewundern, aber gleich außerhalb des zentralen Platzes befindet sich die fast 4 Jahrhunderte alte Friedenskirche, die auf der UNESCO-Denkmalliste steht.

Die 1655 erbaute Kirche besteht vollständig aus Holz, es wurden weder Nägel noch Schrauben verwendet. Bedingung für den Bau einer evangelischen Kirche im katholischen Habsburgerreich war, dass das Gebäude nur aus nicht nachhaltigen Materialien wie Holz, Stroh und Lehm errichtet werden durfte. Dank besonderer Techniken und besonderer Architektur ist es uns gelungen, trotz der schwachen Materialien ein Gebäude zu errichten, das die Zeit überdauert hat. Die Kirche ist montags bis samstags von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Sonntag von 15:00 bis 17:00 Uhr

Jeden ersten Sonntag im Monat findet der große Antiquitätenmarkt von Świdnica statt. Dieser Markt ist einer der ältesten und größten Antiquitätenmärkte in Polen, auf dem seit 30 Jahren Antiquitäten, Erinnerungsstücke und Reliquien gehandelt werden. Bei gutem Wetter kann es sehr voll und schwierig zu parken sein. Wenn es im Zentrum keinen Platz gibt, parken Sie in der „Galeria Swidnicka“, dem Einkaufszentrum, auf das Sie stoßen, wenn Sie in Świdnica einfahren. Es empfiehlt sich früh aufzubrechen, gegen 9:30 Uhr ist es schon ziemlich voll. Der Markt dauert bis etwa 13:00 Uhr.

Sie haben vielleicht schon vom Roten Baron gehört. Dieser deutsche Flieger (Manfred von Richthofen) war im Ersten Weltkrieg ein Held, weil er in seinem knallroten Fokker Dreidecker 80 Flugzeuge in Frankreich abschoss, bevor er selbst von einem Maschinengewehr vom Boden aus erschossen wurde. Er lebte in Świdnica ab seinem 9. Lebensjahr, bis er im Alter von 21 Jahren seine Armeekarriere begann. Das Elternhaus wird heute von mehreren Familien bewohnt, es wirkt verarmt. Eine Gedenktafel (ul. Sikorskiego 19) ist die einzige Erinnerung an den Roten Baron, das 1945 errichtete Mausoleum im Sikorski-Park gegenüber dem Haus ist nicht mehr erkennbar. Vor kurzem hat in einer Seitenstraße in der Nähe des Elternhauses das schicke Hotel-Restaurant „Czerwone Baron“ eröffnet. Für Militaria-Enthusiasten gibt es in Witoszów Dolny (Muzeum Broni Świdnica') ein Freilichtmuseum, in dem Sie MiGs und russische Panzer aus nächster Nähe sehen können. Sie können gegen eine zusatzliche Gebühr in einem Panzer fahren.

3. Ząbkowice Śląskie

Eine kleinere Stadt östlich von Dzierżoniów. Es lohnt sich, den Schiefen Turm im Stadtzentrum zu besuchen, der Turm ist einer von vielen in Polen, der derzeit ein Aussichtspunkt ist. Besuchen Sie die beeindruckende Ruine eines Renaissanceschlosses oder das Rathaus mit seinem hohen Turm, der den Marktplatz und die Altstadt überragt. Auch die mittelalterliche Stadtmauer und die ebenso alte Kirche St. Anna sind zu besichtigen. Witziges Detail, die deutsche Übersetzung der Stadt lautet -Frankenstein, obwohl diese Stadt historisch nichts mit der Hauptfigur aus Mary Shelleys Buch zu tun hat. Doch hier und da findet man Gadgets rund um die Legende von Frankenstein.

4. Wrocław (Breslau)

Die Stadt Breslau hat genug Sehenswürdigkeiten zu bieten, um eine gesonderte Touristeninformation darüber zu schreiben. Es ist schwierig, alle Sehenswürdigkeiten zu beschreiben, aber die wichtigsten können Sie in dieser App nachlesen.

Vorweg: Wroclaw wird ausgesprochen als - Wrotswaf, auch der Hashtag #WrocLove ist beliebt.

Das Zentrum von Polens drittgrößter Stadt Wrocław (Breslau) liegt 55 km nördlich des Campingplatzes. Die Stadt hat 630.000 Einwohner. Breslau hat eine reiche Geschichte, die darauf zurückzuführen ist, dass die Stadt im Laufe der Jahrhunderte in den Händen der Deutschen, Habsburger, Preußen und Polen war. Bei der Gründung hieß die Stadt Vratislavia im Folgenden Preßlau, Breslaw, Breslau, Wrocisław und schließlich Wrocław. Breslau ist die Verwaltungs- und Kulturhauptstadt der Woiwodschaft Niederschlesien und war 2016 auch Kulturhauptstadt Europas.

In Wrocław gibt es viele Attraktionen, von Museen bis hin zum Aquapark und Zoo. Nachfolgend finden Sie eine Zusammenfassung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten:

RYNEK (Marktplatz) - Der Rynek ist der mittelalterliche Fußgängermarktplatz im Zentrum von Wrocław. Der zentrale Teil des Rynek umfasst das neue und das alte Rathaus sowie eine Reihe von Patrizierhäusern. Das alte Rathaus ist im gotischen Stil erbaut und wurde ab dem 13. Jahrhundert in Etappen über einen Zeitraum von 250 Jahren erbaut. Die Rathausuhr ist die älteste in Polen und stammt aus dem Jahr 1368. Rund um den Rynek stehen 60 Patrizierhäuser, die für Adel und wohlhabende Kaufleute gebaut wurden. Von diesen ist „Pod Gryfami“ am stärksten mit vier Tierpaaren geschmückt, die Familienwappen darstellen. Ein zweiter kleinerer Rynek ist an den Hauptrynek angeschlossen und heißt Plac Solny, dies ist ein trendiges Viertel mit vielen Ausgehmöglichkeiten.

Auf dem Rynek (Südseite) finden Sie die Touristeninformation unter Nummer 14. Hier können Sie sich unter anderem über die überall in Wrocław versteckten Gnome informieren. Es gibt Quests und Wanderkarten, die den Spuren der Gnome folgen. Warum Gnome, fragen Sie sich vielleicht. Denn in kommunistischer Zeit waren Kobolde ein Zeichen des Widerstands gegen den Kommunismus. Als Initiative der „Orangenen Alternative“ wurden Wichtel an die Wände gemalt, oft unter Slogans der kommunistischen Partei, um der antikommunistischen Widerstandsbewegung zu helfen.

OSTRÓW TUMSKI (Die Dominsel) - Die Dominsel (ostrów tumski) ist der älteste Teil von Breslau. Rund um die Heilig-Martin-Kirche siedelten sich im 11. Jahrhundert 1500 Menschen an der Oder an. Die Insel mit zwei Kirchtürmen, einem Auditorium und dem Sitz des Fürsten war ursprünglich ein Verteidigungsbau mit einer Residenz für Bolko I., aber 1315 wurde die Insel an die katholische Kirche verkauft und blieb es. Die Insel war oft ein Zufluchtsort für politische Gegner, die sich vor der Justiz versteckten. Die Insel ist an den zwei Kirchtürmen zu erkennen, die Breslau überragen.

Die St.-Elisabeth-Kathedrale ist für Besucher geöffnet, hier können Sie den Turm besteigen, um die Stadt zu überblicken, bei gutem Wetter können Sie auch den Berg Ślęża sehen. Die Tumski-Brücke und die Pokutnic-Brücke sind fotogene Orte auf dem Weg vom Rynek zur Insel Dom.

PANORAMA RACŁAWICKA - Diese bemalte Leinwand misst 15 x 114 m und ist die einzige ihrer Art in Polen. Es zeigt die Schlacht vom 4. April 1794 in der Nähe der Stadt Racławice, wo die polnische Armee unter General Tadeusz Kościuszki die Russen besiegte. Die Leinwand hing zunächst in Lwów/Lviv (heute Ukraine), wurde aber nach dem Krieg nach Wrocław verlegt. Dort wurde sie erst 1985 in einem eigens für die Leinwand errichteten Gebäude, der „Mała Rotunda“ (Kleiner Kreisel), wieder ausgestellt. Man kann die Leinwand von einer Plattform aus bewundern, Erklärung über Kopfhörer auch auf Niederländisch.

AULA LEOPOLDINA - Die Aula Leopoldina der Universität Wrocław ist ein vollständig im Barockstil eingerichteter repräsentativer Raum innerhalb des Akademiegebäudes dieser Universität. Die Aula Leopoldina ist ein gutes Beispiel für ein Gesamtkunstwerk, dh ein perfektes Zusammenspiel eines bestimmten Bau- und Kunststils an einem Ort oder in einem Raum. Die Aula Leopoldina befindet sich im Westflügel des barocken Akademiegebäudes der Universität Breslau, im ersten Stock. Wie die Hörsäle anderer Universitäten hat auch dieser Raum eine primär repräsentative Funktion, wobei akademische Feiern überwiegen. So werden unter anderem Ehrendoktorwürden verliehen, die Eröffnung des akademischen Jahres findet alljährlich statt und Tagungen werden abgehalten.

Konzerte, unter anderem im Rahmen des Festivals Wratislavia Cantans, wurden hier oft gegeben, aber seit der Wiedereröffnung des bombenzerstörten Oratorium Marianum (der Musiksaal) im selben Komplex in den 1990er Jahren erstrahlt diese Aktivität wieder in altem Glanz hat sich hauptsächlich zum Oratorium verlagert. Die Aula Leopoldina erlitt im Zweiten Weltkrieg nur geringe Schäden, obwohl das Akademiegebäude selbst an vielen Stellen von russischen Bomben getroffen wurde: Die durch Explosionen entstandenen Risse in den Gewölben konnten relativ leicht repariert werden. So gibt es jetzt einen ganz barocken Raum, mit zahlreichen Wand- und Deckenmalereien, Stilmöbeln und auch vielen Ornamenten (meist in weißem Marmor ausgeführt).

Die Aula Leopoldnia ist ebenso wie das Oratorium, der Mathematikturm und ein Ausstellungsraum täglich von 10:00-16:00 Uhr geöffnet. Adresse: Platz Uniwersytecki 1, Breslau.

WASSERPARK - An einem regnerischen Tag ist der moderne Aquapark in Wrocław ein Glücksfall. Der Park mit seinem Wellenbad, Rutschen, Freibädern und Kinderbecken ist ein toller Ort für die ganze Familie. Es gibt auch einen Bereich mit Restaurants und Sauna, Jacuzzi. Wenn Sie mit der Familie fahren, kaufen Sie eine Familienkarte. Adresse: Borowska 99, Breslau. Vermeiden Sie sonntags ... es kann sehr viel Leute geben.

ZOO - Der Zoo in Breslau ist ein großer Zoo mit 33 ha. Die Eröffnung des Zoos war im Jahr 1865. Derzeit beherbergt der Zoo fast 8000 Tiere von 1082 Tierarten. Eine ziemlich neue Attraktion ist das 2014 eröffnete „Afrykarium“, ein Ozeanarium, in dem das Ökosystem im Ozean präsentiert wird. Während Ihres Spaziergangs werden Sie auf viele Spielplätze und Kioske / Restaurants zum Verzehr stoßen. Am Ufer der Oder können Sie ein Ticket kaufen, um mit dem Ausflugsschiff nach Ostrów Tumski zu fahren. Sie können dort aussteigen und die Insel besuchen oder zum Zoo zurückkehren. Die Schifffahrt ist eine schöne Abwechslung zum Zoobesuch. Öffnungszeiten 09:00 -17:00. Adresse: ul. Wroblewskiego 1-5 Breslau.

HALA STULECIA, MULTIMEDIALER BRUNNEN, JAPANISCHER GARTEN - Gegenüber dem Zooeingang befindet sich die Hala Stulecia (auch Jahrhunderthalle, Ludowa oder Jahrhunderthalle genannt). Dieses Gebäude wurde 1911 von dem berühmten Architekten Max Berg entworfen. Seit 2006 steht das Gebäude auf der Unesco-Liste. Anlass für den Bau dieses Objekts war das 100-jährige Jubiläum des schriftlichen Aufrufs „An mein Volk“ des preußischen Königs zum Kampf gegen Napoleon. Dafür wurde mit den damaligen Weltausstellungen eine Ausstellung eingerichtet. Das Gebäude war revolutionär, weil es damals die größte Betonspannweite der Welt hatte. Viele historische Momente haben in der Halle stattgefunden, wie eine wichtige Rede von Hitler, ein Besuch des polnischen Papstes im Jahr 1997 und ein Konzert von Paul Anka in der kommunistischen Ära. 1948 wurde die 96 m hohe Nadel vor dem Gebäude aufgestellt. Hinter der Halle, in Richtung Szczytnicki, befindet sich die elypsenförmige 640 m lange „Pergola“ auf dem Teich mit dem Multimedia-Brunnen. Dies ist ein wunderschönes Schauspiel aus Licht und Klang, wenn der Brunnen im Sommer spektakulär beleuchtet wird. Neben dem Komplex der Hala Stulecia und dem Multimedia-Brunnen befindet sich der Japanische Garten. Der Garten wurde zur Zeit der Ausstellung 1909-1913 in kleinem Umfang angelegt. Hauptsponsor war die Familie Hochberg (siehe Schloss Książ). Bewundern kann man unter anderem eine japanische Pagode und diverse Bäume und Pflanzen stammen ursprünglich aus Japan. Die Brücke über den Teich ist ein fotogener Ort

BOTANISCHER GARTEN - Der Botanische Garten (Sienkiewicz 23) wurde 1811 von der Universität Breslau als Forschungsgarten für akademische Zwecke gegründet und ist heute eine schöne Attraktion für die Besucher und Einwohner von Breslau.
Der Garten beherbergt eine riesige Sammlung von Bäumen, Sträuchern und Pflanzen und ist wunderschön mit Wasserspielen, Springbrunnen, Brücken und Statuen angelegt. Die Sammlung umfasst Rhododendren, Schwertlilien und Koniferen, der Park ist in einem guten Zustand. Ein zusätzlicher Vorteil ist, dass der Garten am Rande der Altstadt mit einem schönen Blick auf die monumentalen Kirchen liegt. Dieser Garten ist daher für Pflanzenkenner sehr zu empfehlen, aber auch der gewöhnliche Gartenliebhaber wird einen Besuch in diesem Park genießen.

EINKAUFEN - Wenn Sie nur kulturelle Einkäufe tätigen möchten, ist Wrocław der richtige Ort.
Die Stadt hat mehrere große Einkaufszentren: Magnolia Park (Legnicka 58)
Factory Outlet (Graniczna 2), Wroclavia (Sucha 1 - in der Nähe des Hauptbahnhofs)
Galeria Dominikanska (Platz Dominikanski 3), Pasaz Grunwaldzki (Platz Grunwaldzki 22)
Park Handłowy Bielany (Czekoladowa 9)

Bei all diesen Einkaufszentren können Sie (auch überdacht) parken.
Jeden Sonntag gibt es in einem ehemaligen Rangierbahnhof hinter dem Bahnhof Świebodzki einen großen Markt mit allerlei Artikeln, von Möbeln bis hin zu Werkzeugen (neu und gebraucht). (Robotnicza 1).

PARKEN UND ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL - Für einen Besuch des Rynek und von dort zum Ostrów Tumski parkt man am besten hinter dem Opernhaus (Modrzejewskiej 2). Wenn hier kein Platz ist, können Sie bei der Galeria Dominikańska parken. Beim ZOO und der Hala Stulecia gibt es neue Parkplätze gegenüber dem Eingang des Zoos. Sie können den Zoo über einen Steg erreichen.
Sie können mit dem Bus nach Wrocław fahren, am besten nehmen Sie den Bus von Dzierżoniów (Dzierżoniów – Łagiewniki – Jordanów – Kobierzyce – Wrocław). Eine einfache Fahrt kostet so gut wie nichts
Sie können auch den Zug nach Breslau nehmen. Die Fahrt dauert ca. 1:20h und macht Spaß. Sie fahren über Świdnica, Żarów, Mietków zum Hauptbahnhof Wrocław (Główny). Der Fahrpreis beträgt ca. 20,00 zł einfache Fahrt. Fragen Sie Mathijs nach dem aktuellen Fahrplan oder besuchen Sie www.rozklad.pkp.pl - Dzierżoniów Śląski-Wrocław Główny

5. Glatz

Kłodzko ist eine wunderschön gelegene Stadt in der Woiwodschaft Niederschlesien, im abfallenden Kłodzko-Tal, an der Nysa Kłodzka und ihren Nebenflüssen. Dieser Ort ist ein ausgezeichneter Ausgangspunkt für Ausflüge in die umliegenden Berge und zu anderen sehr interessanten Städten im Tal, wie Kudowa, Polanica oder Bystrzyca Klodzka. Es liegt auch in der Nähe des Nationalparks Stołowe Mountains mit den berühmten Cave Mountains.

Kłodzko ist eine der ältesten Städte der Region, die Stadtrechte erhielt sie um 1275, aber die größte Blüte fand im 16. Jahrhundert statt.
Die Stadt hat eine wunderschöne Altstadt. Hier finden Sie charmante Gassen, verloren zwischen etwas vernachlässigten Gebäuden. Den zentralen Teil bildet ein schöner und gepflegter Marktplatz mit Rathaus und einer hohen Mariensäule.

Religiöse Denkmäler in Kłodzko sind die gotische Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt (Kościelny-Platz) und die Kirche Unserer Lieben Frau von St. Maarten mit dem Franziskanerkloster (Franciszkański-Platz).

In der Nähe, in der Wita-Stwosza-Straße, können Sie die beeindruckende gotische Brücke über den Fluss Młynówka mit wunderschönen Skulpturen sehen. Dies ist die älteste gotische Brücke in Polen. Auf der Südseite der Brücke können Sie auf einer Terrasse eine schöne Tasse Kaffee genießen.

Sehenswert ist auch das Museum des Glatzer Landes
(Łukasiewicza-Straße), um mehr über die Geschichte der Stadt zu erfahren, befindet sich das Institut im barocken Jesuiten-Internat.

Die Burg Kłodzko ist untrennbar mit der Geschichte der Stadt Kłodzko verbunden, bereits im 9.

Jahrhundert gab es hier eine Festung, die von Holz- und Erdwällen umgeben war, und im 12. Jahrhundert wurde in Kłodzko eine Vizegrafschaft gegründet. Später verwandelte sich das Schloss in eine Residenz, die aus Wohnräumen, einer Kapelle und der Kirche St. Wenzel und St. Martin bestand.
Mitte des 16. Jahrhunderts wurde die Festung in Kłodzko um eine Mittel- und eine Unterburg erweitert, die zusammen mit der Burg und den Befestigungsanlagen die Region verteidigen sollten. Eine weitere Verstärkung der Grenze erfolgte in den Jahren 1690-1702, als 3 Bastionen gebaut wurden: Jabłonki, Ludmiły und Wacława. Sie bildeten ein sogenanntes Kronenwerk, das die Burg von Norden und Osten schützt.
Später wurden zusätzliche Befestigungen gebaut, ein System von Korridoren wurde gebaut. Die Festung in Kłodzko war, ebenso wie die in Koźle und Świdnica, die größte Festung in Schlesien.
Mit dem Wandel der Kriegsführung nahm die Rolle dieser Befestigungen ab, bis ihr Ausbau Ende des 18. Jahrhunderts gestoppt wurde. Während des Zweiten Weltkriegs wurde hier ein Gefängnis für Nazis, ein Gericht und eine Hinrichtungsstätte eingerichtet.

Schloss Kłodzko (Twierdza Kłodzka) stellt die Hauptattraktion von Glatz dar. Sie können die Labyrinthe des Schlosses täglich von 9:00 bis 16:30 Uhr besuchen. Die touristische Route dauert 1,5 Stunden, das Labyrinth ebenfalls etwa 1,5 Stunden. Sie können auch eine der Sehenswürdigkeiten auswählen, die Sie besuchen möchten.

6. Polanica & Duszniki Zdrój

POLANICA ZDRÓJ - Altheide-Bad - Diese Stadt nördlich von Duszniki Zdrój ist, genau wie Duszniki, ein ehemaliger Kurort, was auf das Quellwasser zurückzuführen ist, das an mehreren Stellen der Stadt aus den umliegenden Felsen sprudelt. In den 1830er und 40er Jahren entwickelte sich die Stadt zu einem bekannten Kurort. Zuerst gab es hölzerne "Badezimmer", die später in echte Spas und Sanatorien umgewandelt wurden.
Ein Spaziergang entlang des Flusses Nysa Kłodzka führt Sie zum Klosterberg, wo Sie die Aussicht genießen können. Die Stadt hat eine angenehme Atmosphäre mit vielen deutschen Senioren, die das Quellwasser aus den Quellen von Wielka Pieniawa (Großer Sprudel) und Goplana (Charlottensprudel) im Dom Zdrojowa (Brunnenhaus) kaufen.
Eine Attraktion für Kinder ist das „Tor Saneczkowy Góralka“. Diese Rodelbahn hat eine Länge von 450 Metern. Ein geübter Rodler kann Geschwindigkeiten von bis zu 40 km/h erreichen, dennoch ist die Strecke für jedes Alter geeignet und sicher.
Auf dem gleichen Gelände befindet sich ein professioneller Spielplatz „Jungla“.
Der Touristenzug „Polanica Express“ fährt durch die Stadt und ist eine schöne Möglichkeit, die Stadt zu sehen.

DUSZNIKI ZDROJ - Bad Reinerz - Diese kleine Stadt ist als „Chopin-Stadt“ bekannt. Bereits im 17. Jahrhundert war Duszniki als Kurort im damaligen Preußen bekannt. Das lag am wohltuenden Quellwasser. Bald entstanden Sanatorien, in denen Menschen im Quellwasser baden und sich von allerlei (Lungen-)Krankheiten heilen konnten. Der 16-jährige Frederik Chopin war seit seiner Kindheit oft

krank, er hatte eine spezielle Diät und stand unter ständiger Aufsicht eines Arztes, der ihn 1826 mit seiner Mutter und seinen Schwestern nach Preußen Duszniki schickte. Während seines Aufenthalts gab der junge Komponist zwei Konzerte, deren Erlös dem örtlichen Waisenhaus gespendet wurde. Diese beiden Konzerte waren die ersten „ausländischen“ Konzerte des aus dem polnischen Żelazowa Woli stammenden Chopin.

Zu Ehren des Aufenthaltes des weltberühmten Komponisten wurde eine Quelle nach ihm benannt (Pieniawa Chopina) und seit 1946 werden die Internationalen Chopin-Konzerte (um den 10. August) veranstaltet, unter anderem im Chopin-Haus. Diese Konzerte sind weltberühmt und ziehen die besten Pianisten an.

Parks und Museen

1. Der Baumgarten 'Arboretum' in Wojsławice

Man kann sagen, dass diese einzigartige „dendrologische Sammlung“ von Bäumen und Sträuchern, alles in einem wunderschön angelegten Park, eine der Hauptattraktionen der Gegend ist.

An einem schönen Tag im Mai oder Juni scheint es, als würden Sie im Garten Eden spazieren gehen, aber vermeiden Sie die Wochenenden, da es sehr voll sein kann.
Der Park ist 15 km vom Campingplatz entfernt.

Ein Arboretum ist die lateinische Bezeichnung für einen Baumgarten oder eine Ansammlung von Bäumen in einem Park. Im Dorf Wojsławice, in der Nähe von Niemcza, können Sie einen der schönsten Baumgärten Polens besuchen. Im Frühling, wenn der Park blüht, auf keinen Fall verpassen.
Der Park besteht seit dem 18. Jahrhundert (damals noch 'Romantischer Garten'), erst seit 1880 wurde der Park zu einem Arboretum mit verschiedenen Baum- und Pflanzenarten ausgebaut. Derzeit verfügt der Park über die größte Sammlung von Rhododendren und Lilien (Hemerocallis) in Europa.
Gründer des Arboretums war der damals bekannte Dendrologe Fritz von Oheimb. Nach seinem Tod übernahm sein Sohn seine Aktivitäten, aber nach dem Krieg 1946 musste die deutsche Familie Polen verlassen. Der Park ist verfallen und einige Pflanzen- und Baumarten haben nicht überlebt. Seit 1988 wird der Park von der Botanischen Fakultät der Universität Wrocław verwaltet und zu seinem früheren Glanz restauriert, der Park wurde sogar erweitert. Der Park wird jedes Jahr von tausenden Besuchern besucht, besonders am Wochenende ist der Parkplatz voll mit Bussen aus ganz Polen.
Es wird empfohlen, den Hügel hinauf und in die Nähe der Sonnenuhr zu steigen
Sie können Ihr Auto gut vor dem Park parken. Der Park ist mit 63 Hektar recht groß und verfügt über ein ausgedehntes Wanderwegenetz, aber auch überall stehen Sitzbänke oder es gibt Freiflächen mit Rasenflächen. Am Eingang des Parks gibt es einen neuen Spielplatz für die Kinder und eine kleine Gastronomie.

Wenn Sie mit dem Fahrrad dorthin fahren möchten, ist dies auch möglich, Sie können das Fahrrad beim Wachmann abstellen und den Park in Ruhe besuchen. Fahren Sie nach Ihrem Besuch über Niemcza-Gilów-Dobrocin zurück oder folgen Sie der Route, die auf den Radwegen ausgeschrieben ist.

2. Der Japanische Garten in Wrocław

Der Garten ist einer der beliebtesten Orte zum Spazierengehen und Entspannen. Originelle Pflanzen, interessante Raumaufteilung, dieser Park ist ideal für Fotoshootings oder romantische Begegnungen. Sie können den japanischen Pavillon und die Brücken bewundern.
Eine der Attraktionen des Ortes ist ein Teich mit Riesenkarpfen und anderen Fischarten. Der Japanische Garten veranstaltet regelmäßig Teebraushows, Konzerte und Outdoor-Events.

Der Japanische Garten wurde anlässlich der 1913 in Wrocław organisierten Weltausstellung angelegt. Initiator des Baus war Graf Fritz von Hochberg, der den japanischen Gärtner Mankichi Arai beschäftigte. Dieser Fritz stammt aus der Adelsfamilie, die unter anderem das Schloss Książ besaß.

3. Botanischer Garten in Breslau

Der Botanische Garten in Breslau wurde 1811 gegründet. Heute können Sie hier fast 12.000 Pflanzen bewundern. Der ursprüngliche Garten nahm nach dem Abriss der Befestigungsanlagen rund um die Stadt etwa 5 Hektar Grundstücke ein. Der erste Direktor bestellte Samen und Setzlinge für 427 Pflanzen.

Der Botanische Garten Wrocław entwickelte sich dynamisch. 1816 wurden dort zweitausend Pflanzen angebaut und auch die Anbaufläche wuchs. Heute gibt es auf fast 7,5 Hektar etwa 11,5 Tausend. Pflanzen und ihre Arten, darunter Berge, Felsen, Wasser, Schlamm und sogar tropische und subtropische Pflanzen.
Der Botanische Garten hat den Rang eines eigenständigen Instituts der Fakultät für Biowissenschaften der Universität Wrocław, dort ist das Museum für Naturkunde tätig und der Botanische Garten selbst ist als historisches Denkmal eingetragen.

Der Garten ist täglich geöffnet.

4. Das Konzentrationslager Groß Rosen

Niederschlesien war eine der am stärksten beschädigten Provinzen im Zweiten Weltkrieg. Nicht nur die Stadt Wrocław wurde von den Nazis zerbombt, sondern sie errichteten auch 11 Arbeitslager in der Region, von denen Groß Rosen das größte war. Das Projekt Riese sollte Hitlers Prunkstück werden, Schloss Książ eine Residenz Hitlers. Man kann sagen, dass sie große Pläne für diese Region hatten, die Bevölkerung hat enorm darunter gelitten. Auch nach dem Krieg setzte sich dies mit massiven Bevölkerungsbewegungen fort. Darüber sind schon einige gute Bücher geschrieben worden, wie zB Laura Starinks Buch „Deutsche Wurzeln“ oder „764 Tage“ von Margreet Lenstra. Margreet Lenstra war während der Recherchen für ihr Buch sogar einmal auf Camping Forteca.

Das Arbeitslager Groß Rosen liegt etwas außerhalb des Dorfes Rogożnica.
Groß Rosen wurde 1940 als Außenstelle des KL Sachsenhausen gegründet. Die Häftlinge waren hauptsächlich Juden, Polen und Russen. Zweck des Lagers war die Bereitstellung von Zwangsarbeitern für die umliegenden Steinbrüche. Das Lager war aufgrund der langen Arbeitstage in den Steinbrüchen als sehr hart bekannt. Auch beim Bau der Stollen für das Riese-Projekt wurden viele Zwangsarbeiter eingesetzt. In 5 Jahren kamen 40.000 Menschen im Lager oder in den Steinbrüchen ums Leben. Die meisten Todesfälle ereigneten sich während der Evakuierung, wo einige bis zur Befreiung wochenlang auf dem Weg in andere Lager waren.
Das Lager verfügt über ein Museum mit Überresten des Lagers (Werkzeuge, Kleidung usw.). Auch die Historie wird hier ausführlich beschrieben. Das Gelände des Lagers kann besichtigt werden, hier können Sie die Fundamente der Gefängnisblöcke, das Krematorium, die Gemeinschaftsküche, die Hinrichtungsmauer, den Galgen und den ursprünglichen Zaun sehen. Die Website ist täglich geöffnet, das Museum kann zuerst besichtigt werden, über Kopfhörer erhalten Sie ein deutsche Erklärung.

5. Eisenbahnmuseum in Jaworzyna Śląsk

Das Museum befindet sich auf dem historischen Lokomotivdepot von 1908 mit einer Fläche von mehr als 2 Hektar mit original erhaltener Schieneninfrastruktur, Lokschuppengebäuden und technischen Anlagen. Sammlungen von mehr als 120 Eisenbahnfahrzeugen von 1880 bis 1970. Ein Museumsbesuch erfolgt unter anderem durch eine einzigartige Fahrt auf der sogenannten „Dampfroute“ auf dem Museumsgelände.

Wenn Sie ein Fan von allem sind, was mit Zügen zu tun hat, dann ist dieses Museum ein Muss. Sie werden hier auf Geräte stoßen, die Sie nirgendwo in Europa finden, der russische Einfluss ist auch hier sichtbar.

In der Hochsaison täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet

6. Militärisches Freilichtmuseum in Świdnica.

Etwas außerhalb von Świdnica in Witoszów Dolna befindet sich das einzige private Militärmuseum in Polen. Die Exponate stammen aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs. Wir können hier Gegenstände wie Gewehre, Pistolen, Revolver, Mörser, Grabenmörser, Maschinenpistolen sehen. Einige der gesammelten Objekte sind einzigartig im Land. Sie können Panzer, Flugzeuge, gepanzerte Autos und Kanonen bewundern. Auch die Radarstation RW-31 ist dem Museumsgelände zugewandt.

Das Museum hat auch eine didaktische Abteilung, die Vorträge über Waffen und Militaria hält, natürlich auf Polnisch.
Die Attraktion Nummer 1 ist der Schießstand des Museums, wo Sie das Schießen mit Kurz-, Maschinen- und Druckluftwaffen üben können!
Neben dem Schießen mit echten Waffen kannst du auch einen echten Panzer fahren! Etwas, das man nie vergisst! (gegen Aufpreis) In der Hochsaison täglich von 10:00 - 18:00 Uhr geöffnet.

7. Stadtmuseum Dzierzoniów

Wenn Sie mehr über die lokale Geschichte erfahren möchten, ist dieses Museum einen kurzen Besuch wert. Die Geschichte der Stadt Dzierżoniów wird im Museum anhand von Dokumenten, Fotografien und kartografischen Dokumenten präsentiert. Das Stadtmuseum Dzierżoniów befindet sich in der ehemaligen Villa des Fabrikanten Hermann Cohn. Das eklektische Gebäude mit überwiegend Neorenaissance-Elementen wurde Ende des 19. Jahrhunderts fertiggestellt. Sie können noch das Treppenhaus mit Buntglas, Täfelung und reich verzierten Decken sehen.

Das Museum präsentiert die Geschichte der Stadt, kartografische Sammlungen einzelner Karten des Herzogtums Schweidnitz aus dem 17. und 18.

Jahrhundert, Stadtpanoramen, ein rekonstruiertes bürgerliches Wohnzimmer aus dem späten 19. Jahrhundert, dekoriert im Neorenaissance-Stil, die Eule Zimmer, kreative Elemente traditioneller bäuerlicher Haushaltsgewohnheiten, Archäologie der Region, ehemalige Tischlerei und eine Ausstellung mit interaktiven Elementen, gewidmet der Radiofabrik „Diora“, für die Dzierżoniów einst berühmt war.

8. Das Museum „Die Hilbertus-Mühle“ in Dzierżoniów

Die Mühle wurde um 1840 von der Familie Hilbert erbaut und war bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs in deren Besitz. In den 1930er Jahren wurde die Mühle erweitert und grundlegend modernisiert. Es war mit Elektroantrieb ausgestattet. Die Mühle war eine der größten ihrer Art in Niederschlesien. Nach dem Zweiten Weltkrieg stand es die ersten 10 Jahre unter Verwaltung der Roten Armee und wurde dann von verschiedenen Staatsunternehmen genutzt. Ohne Modernisierung und größere Veränderungen in der Ausstattung war die Mühle noch bis Ende 2016 in Betrieb. Sie ist vollständig erhalten und zeigt den Entwicklungsstand der Mahltechnik aus den 1930er Jahren.

Die Hilbertmolen ist für Besucher geöffnet, aber bitte vorher anrufen.
Werktags ist eine Besichtigung der Hilbertmühle nur für organisierte Gruppen (ab 8 Personen) nur nach Voranmeldung unter der Telefonnummer 0048 885 204 500 möglich

Lebensmittel und Dinge des täglichen Bedarfs

In Uciechów gibt es einen Minimarkt mit Bäckerei namens „Włodek“, das ist ein kleiner Supermarkt, wo man eigentlich alles kaufen kann. Wenn Sie einen Vorgeschmack auf die echten polnischen Aromen bekommen möchten, wie sie so oft als "Die echte polnische Küche" bezeichnet werden, meiden Sie die Supermärkte und kaufen Sie Ihre Lebensmittel auf dem Markt oder beim örtlichen Metzger - zum Beispiel Gawricki, der örtlichen Bäckerei mit echtem Sauerteigbrot - Passage Kaufland-'Furtak'.

In Uciechów is er een minimarkt met een bakkerij genaamd "Włodek", dit is een kleine supermarkt waar in principe van alles te koop is. Wilt u iets meekrijgen van de echte Poolse smaken zoals die zo vaak worden genoemd onder de noemer 'De Echte Poolse Keuken', vermijdt dan de supermarkten maar koop uw boodschappen op de markt of bij de lokale slager - bijvoorbeeld Gawricki, de lokale bakker met echt zuurdesembrood - passage Kaufland-'Furtak'.

Praktische Infos, Wi-Fi und wichtige Adressen. Tipps für Tagesausflüge

1. ZAHLEN

Sie möchten Geld sparen und nicht unnötig hohe Wechsel-/Transaktionskosten bezahlen? BAR BEZAHLEN!! Bei einem Urlaub in Polen können Sie so bis zu 20 % Ihres gesamten Urlaubsbudgets einsparen.

Nehmen Sie Euro mit und tauschen Sie diese in einer Wechselstube vor Ort – nicht an der Grenze oder in einer Großstadt.
Banken verlangen lächerlich hohe Kosten beim Abheben von Zloty von der „Mauer“, erstens bekommt man einen ungünstigen Wechselkurs, zweitens gibt es Transaktionskosten. Debitkarten in einem Geschäft sind etwas billiger, aber es entstehen auch unnötige Kosten.
Wenn Sie mit einer Debitkarte bezahlen möchten, können Sie an den meisten Orten in Polen mit einer Debitkarte (Maestro/Cirrus) oder Kreditkarte (Visa/Mastercard) bezahlen. Es gibt eine angemessene Dichte an Geldautomaten, normalerweise im Zentrum einer mittelgroßen Stadt.

HINWEIS: Wenn Sie trotzdem eine Debitkarte verwenden möchten, wählen Sie die Option "PLN" - die polnische Währung - und zahlen Sie in der Landeswährung, das spart wirklich etwa 10-15% des Betrags. Die Option „Euro oder PLN“ wird erst ab 100,00 zł angefordert – manchmal wird Ihre Transaktion automatisch abgeschlossen, dann zahlen Sie leider in Euro.

HINWEIS: Beim Wechselkurs kommt es oft vor, dass man sich betrogen fühlt: Bei der Umrechnung von Euro in Zloty wird der durchschnittliche Wechselkurs berechnet. Also nicht der An- oder Verkaufskurs, sondern ein Kurs, der in der Mitte liegt (entspricht niemals dem Kurs auf Umrechnungsseiten oder Anzeigen in der Wechselstube). Dies hängt mit den Wechselkursrisiken und Schwankungen des Zloty gegenüber dem Euro zusammen. In Polen wird ebenso wie in Deutschland verhandelt. Nur beim Kauf größerer Mengen kann man versuchen zu feilschen. Trinkgeld ist in Restaurants und Taxis üblich, aber wenn Sie es nicht tun, wird niemand böse sein, Trinkgelder sind im Allgemeinen klein, aber es ist nicht angebracht, zum Beispiel Groschen (die „roten“ Münzen) zu geben, weil das minderwertig aussieht. Geben Sie also mindestens 2 Zloty.
In Polen zahlt man mit dem Zloty. 100 Groschen ergeben 1 Zloty. Das Wort Zloty bedeutet – Gold.

WIE BEZAHLEN SIE DEN CAMPINGPLATZ - Wir verlangen keine Anzahlung für einen Platz auf unserem Campingplatz, wir gehen davon aus, dass Ihre Reservierung seriös ist und Sie letztendlich gemäß Ihrer Reservierung anreisen werden. Bei einer Buchung per E-Mail: info@campingforteca.nl oder info@agroturystykaforteca.eu erhalten Sie eine Bestätigung beschrieben in die Email. Diese müssen Sie nicht zwingend mitbringen, da Sie dann in der Reservierungsliste stehen. Bei einer Reservierung einer Unterkunft bitten wir um eine Anzahlung von 50 % des Übernachtungsbetrages. Die Übernachtungen für Camping und Unterkunft können Sie am Ende Ihres Aufenthaltes bezahlen – einen Tag im Voraus. Es kann vorkommen, dass kurz vor dem Abflug keine Zeit bleibt, weil Mathijs abwesend ist und das Probleme verursacht.

2. VERKEHR

Die Regel Nummer 1: 0,00000 % Alkohol hinter dem Steuer, du hast ein Bier/Wein und du wirst angehalten, das hat weitreichende Folgen. Hohe Geldstrafen und über 000,5 % sogar Verhaftung und 1 Tag Haft in einer Zelle.

Sie werden feststellen, dass die Menschen in Polen einen anderen Fahrstil haben. Etwas bravouröser und riskanter ;). Das müssen Sie im Straßenverkehr in Polen beachten:
- Tiere auf der Straße, besonders am Abend können Sie Rehen, Wildschweinen oder Hunden auf der Straße begegnen
- tiefe Löcher und Schlaglöcher auf Landstraßen/Berggebieten (vor allem bei Dunkelheit aufpassen). Durchgangsstraßen ist ok.
- Beschilderung ist nicht optimal

- bei Regen Schlamm auf der Straße, durch landwirtschaftliche Fahrzeuge.
- tagsüber immer beleuchtet (Bußgeld = 100,00 Zloty)
– kurze Ausfahrten, kurze Einfahrspur
– viele landwirtschaftliche Fahrzeuge auf der Straße
– bei einer Geschwindigkeit von mehr als 50 km/h innerorts kann der Führerschein bereits wiedererlangt werden (max. 40 km/h).
– Gerade innerhalb geschlossener Ortschaften ist die Polizei sehr streng in den Vorschriften.
– noch einmal: In Polen darf man nach Alkohol absolut nicht fahren. Die Regel ist 0 %. Bei der Überprüfung kann Ihr Auto vom Anhänger entfernt werden, die Strafe beginnt bei 7200,00 zł, zuzüglich Kosten für die Übersetzung, die Abholung des Führerscheins, die Depotlagerung des Autos und bei höheren Promillionen eine 24-Stunden-Zeit in der Zelle.

Wenn Sie die Gegend mit dem Fahrrad erkunden, vermeiden Sie immer Durchgangsstraßen, es gibt viele Nebenstraßen, die Sie mit wenig Verkehr nehmen können. Radfahren ist auf den sogenannten Woiwodschaftsstraßen „drogi wojewódzkie“ nicht erlaubt. Nach Sonnenuntergang müssen Sie beim Radfahren reflektierende Kleidung tragen.

PARKEN - In Dzierzoniów und ähnlichen Städten können Sie überall sicher parken. Es gibt gebührenpflichtige Parkplätze im Zentrum, direkt davor können Sie hier und da kostenlos parken. In Dörfern und mittelgroßen Städten können Sie Ihr Auto getrost stehen lassen. In größeren Städten empfiehlt es sich, das Auto in einem Parkhaus oder auf kostenpflichtigen Parkplätzen (mit Schranke) abzustellen, da es dort riskanter ist, einfach auf der Straße zu parken. Im Falle eines Bußgeldes müssen Sie sich keine Sorgen machen, Sie können den fälligen Betrag in der Regel im Parkbüro bezahlen, ansonsten beträgt das Bußgeld rund 30 Zloty (ca. 7 Euro).

3. MAUT (nur auf Autobahnen)

Wichtiger Hinweis für die schwereren Gespanne (Wohnmobile und größere Pkw mit Familienwohnwagen): In Polen ist die Autobahn mautpflichtig.

Beträgt das Leergewicht Ihres Wohnwagens oder Wohnmobils mehr als 3,5 Tonnen? ... dann müssen Sie Maut zahlen. Das Bußgeld für das Fahren ohne Maut beträgt rund 350,00 Euro. Der einfachste Weg, die Maut zu bezahlen, ist der Kauf eines „e-bilet autostradowy“ direkt an der Grenze. Sie können dieses Ticket beispielsweise an der Orlen-Tankstelle kaufen. Sie möchten gut vorbereitet in den Urlaub fahren und nicht erst in letzter Minute nach einer Tankstelle suchen?....installieren Sie die App: e-TOLL PL BILET

Unter dem Leergewicht von 3,5 Tonnen müssen Sie nur auf bestimmten Autobahnabschnitten bezahlen. Auch hier nutzt man am besten die App. Sind Sie mit der Zahlung in Verzug? ... kein Problem. Sie können Ihre Mautpflicht bis zu 3 Tage nach Benutzung der Autobahn bezahlen. Am e-TOLL PL BILET können auf der interaktiven Karte angeben, welche Route Sie auf der Autobahn nehmen möchten. Die Kosten werden automatisch berechnet und Sie können per Kreditkarte bezahlen.

4. UNSERE PARTNER/WICHTIGE ADRESSEN

- Bäckerei, Minisupermarkt & Eisdiele Włodek in Uciechów, Piastowska 29
- CIT, Touristeninformation: Rathaus (Werbeabteilung) Rynek 1, gleich hinter dem Eisentor, Dzierżoniów
- IT Schweidnitz (Infopunkt) Wewnętrzna 2, Świdnica
- Bahnhof Dzierzoniow Sienkiewicza 18, Dzierzoniow
- Autowartung/Reparatur Carvit Pieszyce, Kościuszki 44, Pieszyce, Garaż nr 3, Kopernika 11, Dzierżoniów
- Reifen/Räder Serwis Opon Czarnecki, Andersa 6a, Dzierżoniów
- Ausbeulen/Lackieren Autotech, Diorowska 20, Dzierżoniów
- Ersatzteile für Wohnwagen Dandis, Podwalna 11, Dzierżoniów
- Gasnachfüllung (Propan-Butan) Turgaz, Kośminska 38, Piława Górna
- Camping Gasflaschen / Outdoorsport Skalnik, Bogusławskiego 45, Wrocław
- Damenfriseur/Maniküre/Pediküre Nefretete, Krasickiego 38, Dzierzoniów
- Friseur (ohne Termin) Śmiechowicz, Świdnicka 21, Dzierżoniów

- Friseur (mit Termin) U Maćka, Rzeźnicza 3a, Dzierżoniów
- Fitness, Sauna, Training Piękni i Zdrowi, Parkowa 4h, Dzierżoniów
- Kaffeehaus (bester Kaffee in Dzierż.) Palarnia El-Kawa, Piłsudskiego 11d, Dzierżoniów oder Makulatura gegenüber El-Kawa.
- Eisdiele (bestes Eis in der Region) Cukiernia Jankowska, Kościuszki 25, in Pieszyce
- Tierarzt Aavet, Brzegowa 81d, Dzierżoniów
- Krankenhaus Szpital Powiatowy, Cicha 1, Dzierżoniów
- Hausarzt Pro Vita, Kopernika 11, Dzierżoniów
- Polizei Komenda Policji Dzierżoniów, Ząbkowicka 5

5. AUTOREPARATUR IN POLEN

Wir stellen fest, dass viele Menschen einen guten Automechaniker beauftragen möchten, der Ihr Auto zu einem niedrigen Preis reparieren kann. Das stimmt teilweise, natürlich sind die Sätze in Deutschland niedriger, vor allem wenn es um den kleinen Service oder den Ersatz abgenutzter Reifen geht.
Bitte beachten Sie, dass Ihr Auto für längere Zeit ausfallen kann, was Ihr Urlaubsvergnügen schmälern kann. Hinzu kommt, dass die Absprachen zur Dauer der Reparatur meist nicht sehr streng sind, sodass es enttäuschend sein kann, wenn man plötzlich drei oder vier Tage länger auf sein Auto warten muss.
Vereinbaren Sie immer einen Zielpreis, bevor Sie das Auto reparieren lassen. Es gibt keine Festpreise, also wundern Sie sich nicht, wenn der Preis ohne klare Vereinbarungen hinterher enttäuschend ist.
Abgesehen von diesen Risiken ist es auch so, dass Sie für die Garantie nicht in die Werkstatt gehen können.
Aus Erfahrung können wir sagen, dass ein Auto in der Regel ordentlich repariert wird, aber man muss die Risiken abwägen. Wichtig ist auch eine gute Vollkaskoversicherung im Falle einer Autopanne, am besten mit Option auf Ersatzwagen und Abschleppdienst.

6. TAGESAUSFLÜGE MIT ÜBERNACHTUNG

Krakau & Auschwitz - Viele unserer Gäste möchten auch die Stadt Krakau und/oder Auschwitz besuchen. Das geht sehr gut vom Campingplatz aus. Krakau ist 280 km entfernt, Auschwitz 240 km.
Seit einigen Jahren arbeiten wir mit dem Low-Cost-Hotel Residence Tournet im Zentrum von Krakau zusammen. Sie können zum Beispiel zuerst Auschwitz besuchen, dann nach Krakau fahren, einchecken und am nächsten Tag nach dem Besuch der Stadt zurück zum Campingplatz fahren. Doppelzimmer sind preiswert, inklusive Frühstück, Kinder bis 12 Jahre übernachten kostenlos, Haustiere sind erlaubt. Siehe Website des Hotels: www.nocleg.krakow.pl. Sie können über Mathijs oder direkt über booking.com buchen.

Prag - Ein weiterer beliebter Tagesausflug ist die Stadt Prag in Tschechien. Über Nachod dauert es etwa 3,5 Stunden, für den Teil der Autobahn benötigt man eine Vignette, die man an den Tankstellen an der Grenze kaufen kann. Hotels und Pensionen sind zum Beispiel über booking.com in Hülle und Fülle buchbar

Energylandia – Zator - Der größte brandneue Vergnügungspark Polens liegt 3 Autostunden vom Campingplatz entfernt zwischen Kattowitz und Krakau. Es gibt 30 Attraktionen, von extremen Achterbahnen bis hin zu einem Märchenpark und einem Wasserpark. Sie kaufen 1 Ticket für alles, also bringen Sie Ihren Badeanzug mit. Der Park liegt in der Nähe der Stadt Zator. Es gibt Chalets zu vermieten oder Gästezimmer, die Sie hier selbst buchen können.

7. WIFI AUF DEM CAMPINGPLATZ

Sie können sich bei 'forteca-restauracja', 'camping' oder 'pokoje' anmelden. Es gibt kein Passwort.

Das ankommende Internetsignal wird auf die verschiedenen Access Points verteilt. Auf diese Weise können Sie Nachrichten senden (WhatsApp usw.), aber einen Film schauen oder größeren Dateien teilen wird schwierig.

Dafür gibt es mehrere Lösungen:

1. Sie können Ihr Datenpaket innerhalb der EU (einschließlich Polen) ohne zusätzliche Kosten verwenden, bis Ihr Limit erreicht ist. Beim Grenzübertritt erhalten Sie darüber eine SMS.

2. Kaufen Sie eine lokale Prepaid-SIM-Karte, die Kosten sind relativ gering. Sie können zum Beispiel in das Geschäft „MediaExpert“ oder in ein Telefongeschäft im Zentrum von Dzierżoniów gehen. Bitte beachten Sie: Wählen Sie nicht „Orange“ oder „T-Mobile“ als Anbieter – es gibt keine Netzabdeckung auf dem Campingplatz. Sie müssen sich mit Passnummer registrieren.

3. Auf Ebay.de können Sie beispielsweise auch weltweite GBs im Voraus kaufen, die auch in Polen funktionieren.

4. MiFi-Router kaufen, Kosten um die 50 Euro, hier kann man mit 1 SIM-Karte das Signal auf verschiedene Geräte verteilen.

8. TANKEN / FAHRZEUG LADEN

Euro 95 E5 (Benzina bezolowiowa 95) ist in Polen leicht erhältlich. Dies wird als Pb95 mit einem Strich durch es angezeigt.

E10, Benzin mit 10 % Bioethanol, ist in Polen noch nicht erhältlich, soll aber 2024 eingeführt werden.

Superplus 98 E5 (Benzina bezolowiowa 98) ist ebenfalls leicht erhältlich.

Diesel wird als ON (Olej Napędowy) angezeigt, hier haben Sie die Wahl zwischen der normalen oder der 'ökologischen Version'.

Wenn Sie ein Auto mit LPG haben, vergessen Sie nicht, einen Füllnippel mitzubringen. In Polen benötigen Sie einen LPG-Füllnippel Italien (Teller) als Adapter für eine LPG-Installation mit Bajonettanschluss. In Deutschland ist übrigens LPG Filling Nippel Europe (ACME) vorgeschrieben. LPG (LPG, Gaz, Autogaz) ist an mehr als 4500 Tankstellen erhältlich. Unter www.mylpg.eu finden Sie eine Karte und eine Übersicht der Tankstellen.

LADEN VON ELEKTRO-/HYBRYDAUTOS

Polen hat etwa 3.000 Ladepunkte. Zum Vergleich: in Deutschland gibt es etwa 70.000 Ladepunkte.
Eine aktuelle Übersicht über die Standorte der Ladestationen finden Sie unter www.chargemap.com oder suchen Sie nach Ladestationen beispielsweise über die Chargemap-App (IOS und Android).

Natürlich fällt das Aufladen Ihres Autos außerhalb des regulären Campingtarifs für Strom. Es ist daher verboten, Ihr Auto einfach über einen Strommast auf dem Campingplatz aufzuladen.
Sie können Ihr Auto zu einem Preis von 3,00 zl für eine kWh (ca. 0,60 Eurocent) aufladen. Diese wird über einen Energiezähler gemessen. Bitte geben Sie vorab an, dass Sie Ihr Auto aufladen möchten, dann können wir die Kosten fair kalkulieren.

Polnische Sprache - Grundlagen & Umgangsformen

1. DIE POLNISCHE SPRACHE

Es ist sehr schwierig für Touristen, auch nur ein bisschen Polnisch zu sprechen. Denn Polnisch gehört zu den westslawischen Sprachen der indogermanischen Sprachgruppe.
Es ist für Polen auch sehr schwierig, eine „westliche“ Sprache zu sprechen, weil die Sprachen zu anderen Sprachgruppen gehören, daher ist es für einen Polen genauso schwierig, Niederländisch/Englisch zu sprechen wie umgekehrt, bitte haben Sie Verständnis.

GRUNDWORTSCHATZ

Es ist knifflig, aber du kannst es trotzdem versuchen, es wird dir definitiv ein Lächeln schenken :)

Nachfolgend finden Sie einige Wörter, die Sie während Ihres Besuchs in Polen benötigen könnten:

Dzień dobry (dzjen dobre)= Guten Tag
Cześć (tjehst) = Hi (nur für Jugendliche/Kinder oder informelle Kontakte)
Do widzenia (do vidzenia) = Auf Wiedersehen
Przeprasam (psepraśham) = Entschuldigung / Entschuldigung
Proszę (prosje) = bitte
Dziękuję (dzjenkuje) = danke
Jak się masz? (jak she mash) = wie geht es dir?
Ile to kosztuje? (wie geschrieben) = wie viel kostet das?
Jestem tutaj na wakacjach = Ich mache hier Urlaub
(jestem tutaj nach vakatchag)
Nazywam się ... (nazyvam sje) = mein Name ist ....
Bardzo mi miło = angenehm
(bardzo mi miwo)
Pan / Pani = Herr / Frau
Gdzie jest..? (gdzje jest) = wo ist...?
Zgubiłem drogę (zgoebiwum droke) = Ich habe mich verirrt

Polnisch verwendet das lateinische Alphabet, verwendet aber sogenannte „diakritische Zeichen“. Das sind Zeichen, die über oder unter dem Buchstaben geschrieben werden, wie zum Beispiel der „Accent aigu“ im Französischen

Polnische Buchstaben und Kombinationen mit Aussprache:
£ = -W (antilischer Akzent -w)
Ć = -tsssj
Ó = als -oe aussprechen
U = –oe
Ą = aussprechen als – ohw
Ę = aussprechen als – ejw
CH = – weiches G
W = –V
IE = ausgesprochen als -je
RZ = -sshh aussprechen
SZCZ = aussprechen als - shztu (unbeschreiblich, das ist ein Laut ohne Vergleich im Deutsch) Beispiel: Die Stadt Szczeczin wird als Sztetsien ausgesprochen.

2. Sitten und Bräuche

In Polen wird auch den Formen der Höflichkeit viel Aufmerksamkeit geschenkt. Wenn sich ein Erwachsener nicht kennt, sind es immer Pan und Pani (Mr. und Mrs., Synonym für -u). Wenn sich die Leute kennen, als sie jung waren, oder wenn sie „beliebt“ erscheinen wollen, können Sie Nachhilfe geben. Die Grenze für den Wechsel zu -du and -dir ist jedoch viel höher als in Deutschland.

Eine andere Form der Umgangsform ist das Händeschütteln und Küssen:
In Polen schüttelt man immer zuerst der Frau die Hand und dann dem Mann, das ist eine Angewohnheit, die wirklich bestimmt, ob man als höflich gilt oder nicht. Sie werden auch einen polnischen Mann sehen, der auf den Moment wartet, bis Sie die Frau zuerst begrüßen.

Auch Männer geben sich die Hand, wenn sie sich treffen oder Fremde, die sich ansprechen, geben sich ebenfalls die Hand. In Polen schüttelt man sich also viel häufiger die Hand als in Deutschland.
Eine verheiratete Frau in Polen wird bei einem formellen Treffen/Date mit einem Handkuss begrüßt, der im Allgemeinen gegeben wird, indem man sich direkt über die Hand „hängt“ und die Hand nicht mit den Lippen berührt.

Polnische Männer bevorzugen Frauen, eine Gewohnheit, die auch von der jungen Generation noch praktiziert wird. Wenn Sie in gemischter Gesellschaft sind, sollten Sie darauf achten, da es in Polen als asoziales Verhalten gilt, sich selbst den ersten Zugang zu gewähren.
Wenn Sie es als höflich empfinden, jemanden bei der Begrüßung auf die Wange zu küssen, dann geben sie in Polen zwei Küsse, wenn Sie einen dritten Kuss hinzufügen möchten, dann geben Sie wahrscheinlich einen Kuss in die Luft. Männer küssen sich nicht auf die Wange - außer unter Verwandten, also nicht wie in Italien oder Spanien.

Natürlich versteht man, dass es unterschiedliche Kulturen gibt, aber gerade Händeschütteln und Frauen den Vortritt zu lassen, kann den Unterschied ausmachen, wie der Fremde wahrgenommen wird und wie sich eine Beziehung weiterentwickelt.

Maut und Anfahrt

Camping Forteca liegt in der Nähe der Stadt Dzierżoniów (3 km entfernt) im Südwesten Polens, etwa 15 Minuten vom Riesengebirge entfernt. Wir befinden uns etwas außerhalb der Bebauung des Dorfes 'Uciechów' im 'Powiat Dzierżoniowski'.

ACHTUNG: Wählen Sie beim Einrichten Ihrer Navigation die Option Uciechow - Dzierzoniowski !!
NICHT --> Uciechow - Odolanów, dann kommen Sie in eine andere Stadt 160 km nordwestlich.

Das Autofahren in Polen ist in Bezug auf die Regeln fast identisch mit denen in anderen europäischen Ländern, aber bitte beachten Sie:

- 0,000 % Alkohol hinter dem Steuer (lesen Sie unsere Informationen unter „Praktische Informationen“)
- Es ist obligatorisch, dass das Autolicht den ganzen Tag eingeschaltet ist.
- Maut auf Autobahnen: Wichtige info für alle Autofahrer!
- Kombinationen mit einem Gesamtgewicht über 3,5 Tonnen zahlen auf allen Autobahnen Maut, dies kann durch den Kauf eines „E-Bilets“ an den Orlen-Tankstellen an der Grenze oder über die App: e-TOLL PL BILET erfolgen. Weitere Informationen finden Sie unter: Maut in Polen | ANWB (Kapitel „Schwere Fahrzeuge“) de: Wie registriere ich mich?
- Pkw unter 3,5 Tonnen zahlen ebenfalls Maut, jedoch nicht auf allen Autobahnen. Die A4 von der deutschen Grenze bis Breslau ist mautfrei. Von Breslau (Bielany) nach Osten (Katowice - Rzeszów) müssen Sie Maut zahlen. Sie können dies auch über die App tun: e-TOLL PL BILET oder über die Website: https://etoll.gov.pl/en/ Wenn Sie feststellen, dass Sie die Maut hätten zahlen müssen, dies aber nicht getan haben, brauchen Sie sich keine Sorgen zu machen. Bis zum dritten Tag nach Fahrt auf der Autobahn können Sie noch Maut bezahlen.

ANREISE
Aus Deutschland kommend können Sie die Grenzübergänge Görlitz oder Forst/Cottbus nehmen. Der große Vorteil von Görlitz (Zgorzelec) ist, dass die Autobahn von sehr guter Qualität ist.

Hinweis: Wenn Sie die Autobahn A4 an der Ausfahrt KOSTOMŁOTY verlassen, schalten Sie Ihr Navigationssystem aus, da es Sie durch kleine Nebenstraßen durch das Sleza-Reservat führt. Das ist kilometermäßig kürzer, aber mit einem Wohnwagen sehr unbequem. Oder stellen Sie Ihre Navigation vorübergehend auf „Zarów“ anstelle Ihres endgültigen Ziels ein, damit Sie durch dieses Naturschutzgebiet geführt werden.

ACHTUNG: Die A4 Cottbus-Forst wird ist eine grosse Baustelle, für Saison 2023/2024 Grenzübergang Görlitz nehmen!!!

Von der Autobahn nehmen Sie die Ausfahrt „Kostomłoty“ auf die Nummer 5, fahren Sie in Richtung Jelenia Góra. Ihr Navi empfiehlt, die Ausfahrt „Udanin“ oder „Jawor“ zu nehmen, aber das ist ein Umweg und unbequem durch Dorfzentren und alte Straßen.

Also....., nehmen Sie die Ausfahrt Kostomłoty, passen Sie auf: dies ist eine unlogische Ausfahrt, nehmen Sie es ruhig und orientieren Sie sich an Ihrer Prioritätsposition!!

Fahren Sie ein Stück auf der (alten) Straße Nr. 5.
Ein paar hundert Meter hinter der Stadt „Osiek“ biegen Sie links in Richtung Żarów und Świdnica ab. Sie fahren dann an den Städten Miękecin und Łażany vorbei, bis Sie die neue Umgehungsstraße entlang Żarów erreichen. Folgen Sie der Beschilderung Świdnica.
Wenn Sie in Świdnica angekommen sind, folgen Sie den Schildern nach Dzierzoniów. In Dzierżoniów folgen Sie den Schildern Wrocław und nach 3 km hinter der Stadtgrenze erreichen Sie Uciechów.

Wir haben zwei Zufahrtsstraßen: Sie können die Umgehungsstraße in Uciechów verlassen und bei Forteca auf die alte Straße 384 kommen. Oder Sie fahren ein Stück weiter und biegen direkt in Uciechów von der Umgehungsstraße ab und Sie sehen den Campingplatz vor sich.

Die Koordinaten des Google-Routenplaners lauten wie folgt: 50°45'20”N 16°41'40”E

Wenn Sie den Campingplatz immer noch nicht finden können, rufen Sie uns an und wir erklären es Ihnen gerne. 0048 725 48 8000.

AGROTURYSTYKA

FORTECA

RESTAURACJA

Agroturystyka & Camping Forteca
Anna & Mathijs van Dijk
Ul. Wrocławska 12
58-211 Uciechów

Tel 0048-74-832-3008
Mobiel 0048-725-48-8000
Email info@campingforteca.nl

www.campingforteca.de